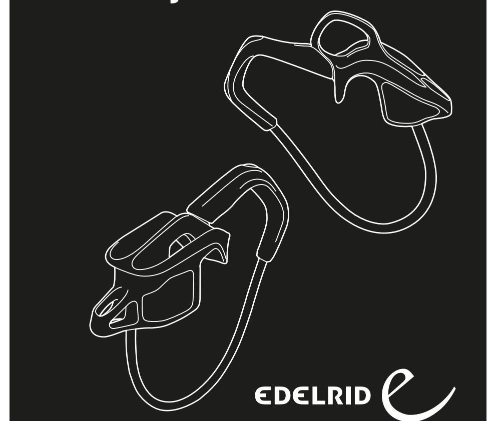
MEGA JUL / MICRO JUL / MEGA JUL SPORT

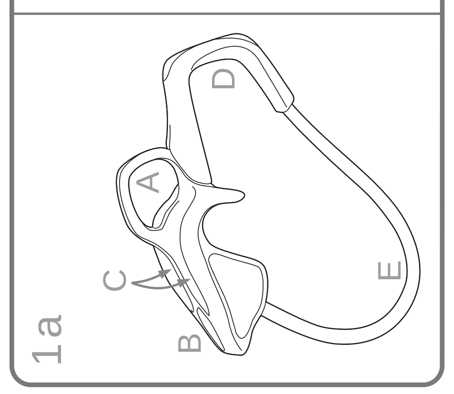


EDELRID
88316 Isny im Allgäu
Germany
Tel.   +49 (0) 7562 981-0
Fax   +49 (0) 7562 981-100
mail@edelrid.de
www.edelrid.de

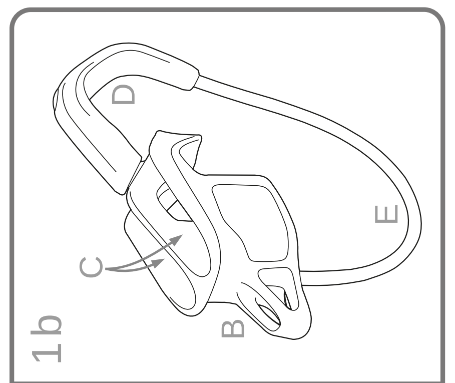
Prüfstelle, Testhouse, Vérification:
TÜV SÜD Product Service GmbH,
80339 München, Germany

Bremsgerät nach EN 15151-2, Typ 2
Braking device according to EN 15151-2, type 2

54544017 09.16



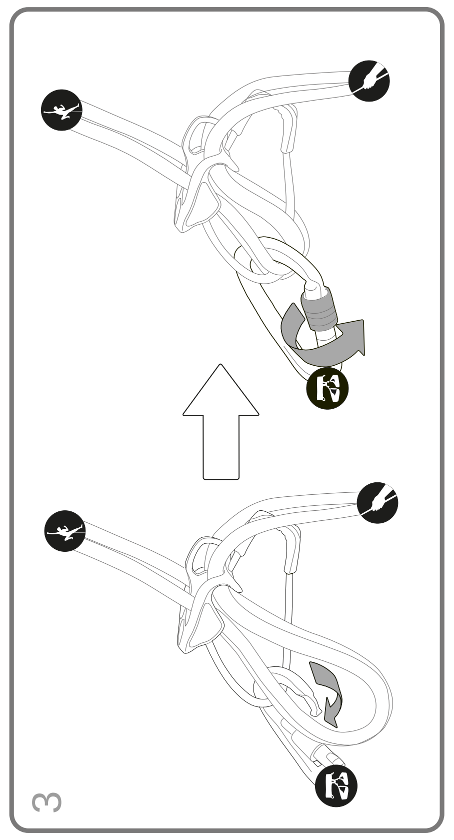
1a



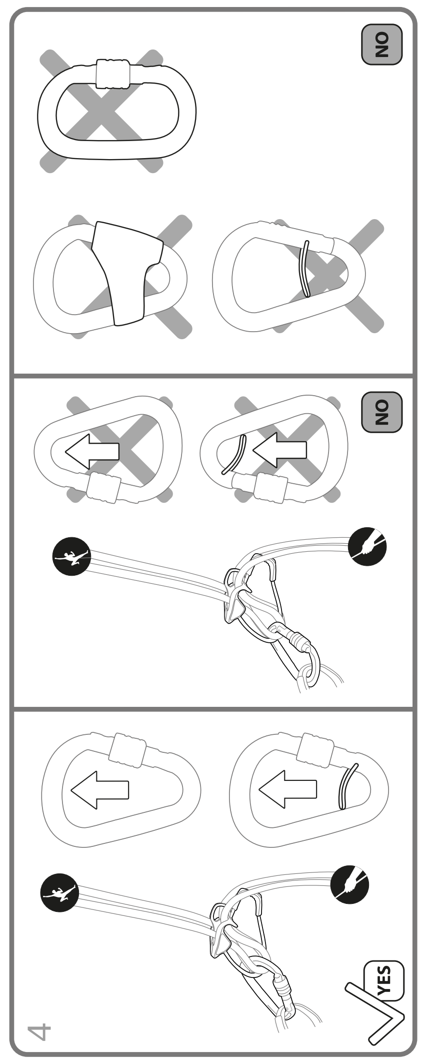
1b

2

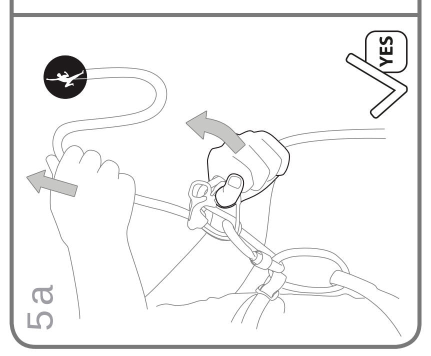
		∅
Micro Jul	①	≤ 8,9
	½	≥ 7,9
	⚭	≥ 6,9
Mega Jul	①	8,9 - 10,5
	½	≥ 8,5
	⚭	≥ 7,9
Mega Jul Sport	①	8,9 - 11,0
	½	≥ 8,5
	⚭	≥ 7,9



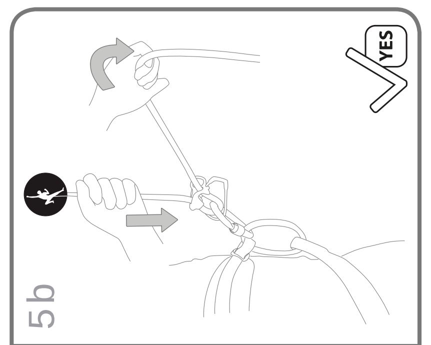
3



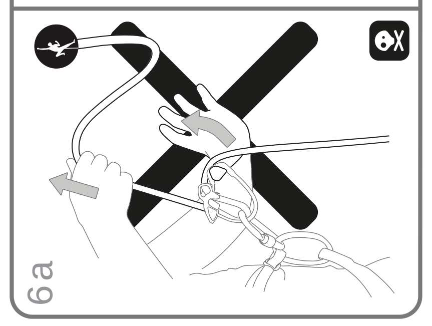
4



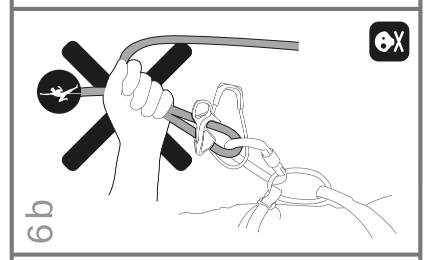
5a



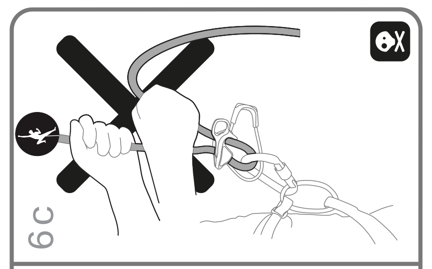
5b



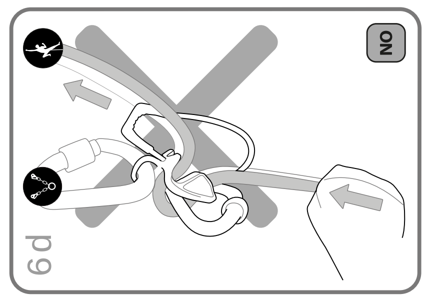
6a



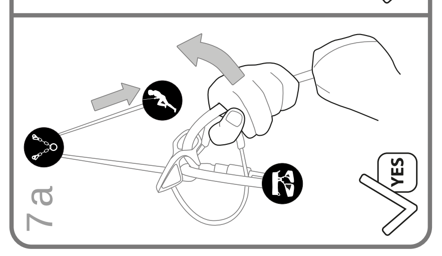
6b



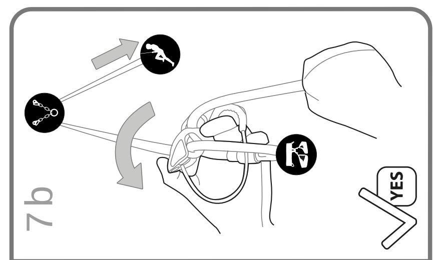
6c



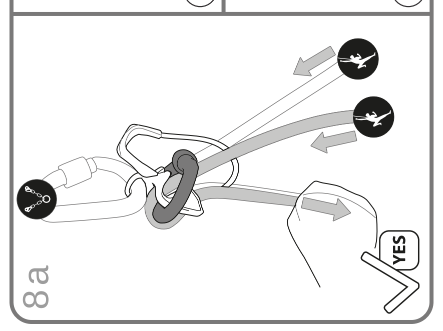
6d



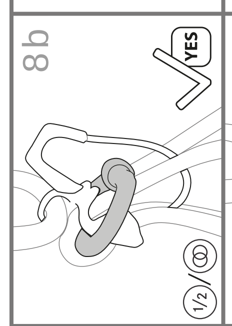
7a



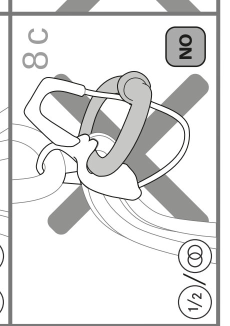
7b



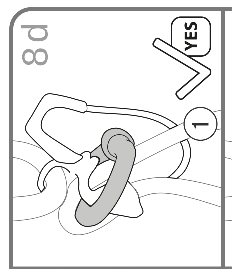
8a



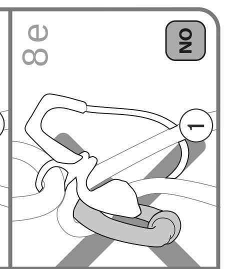
8b



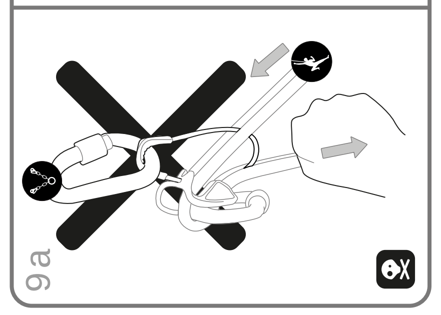
8c



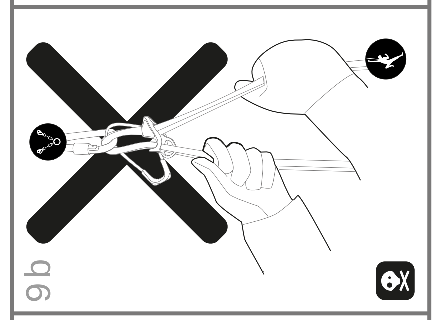
8d



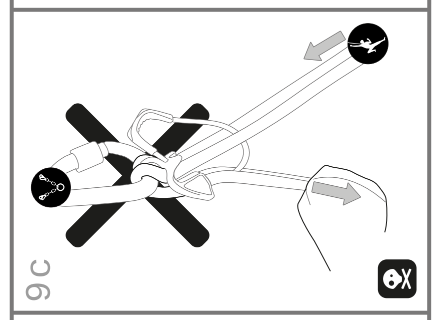
8e



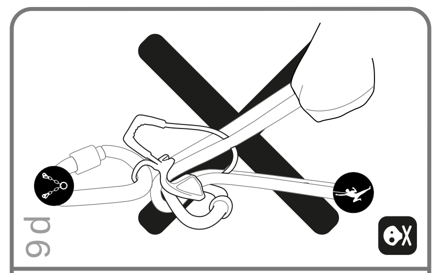
9a



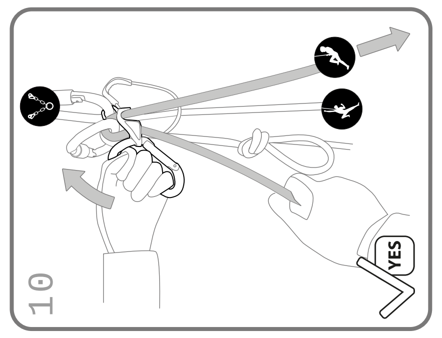
9b



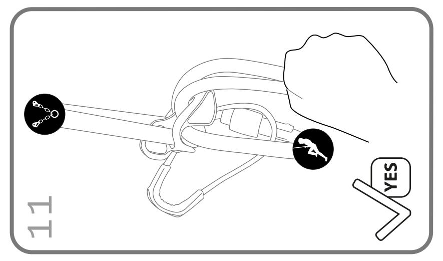
9c



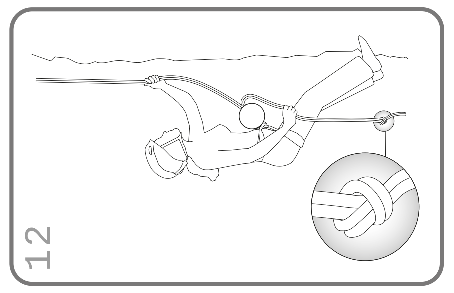
9d



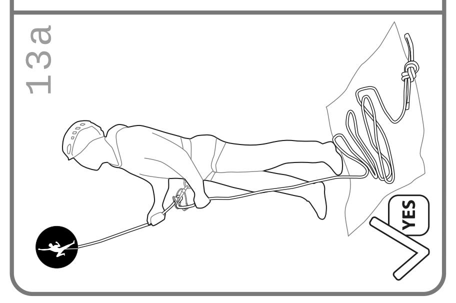
10



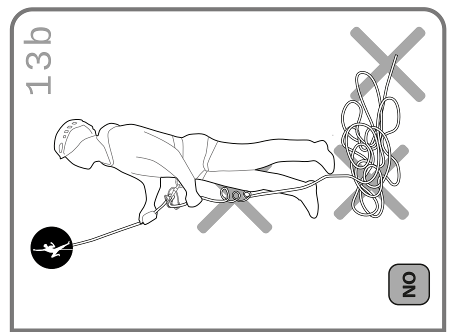
11



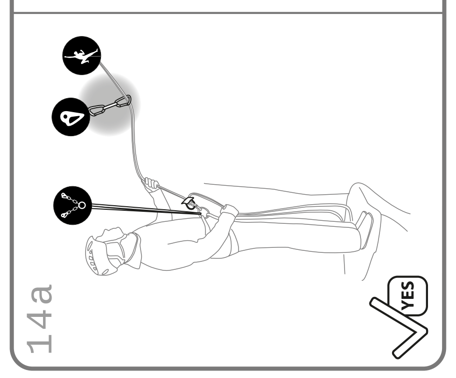
12



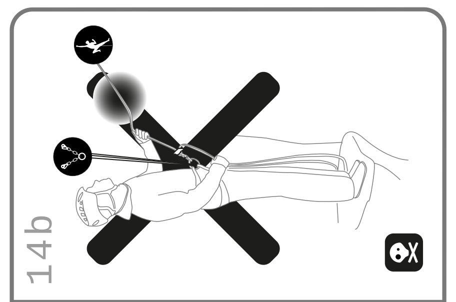
13a



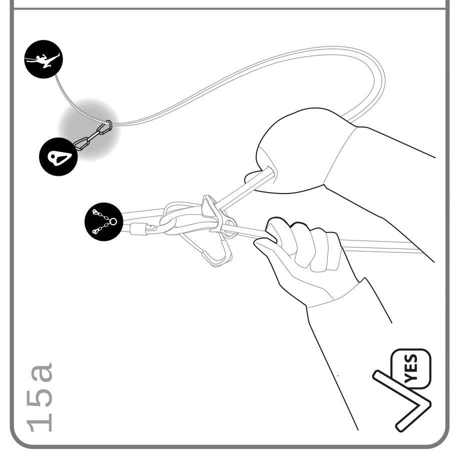
13b



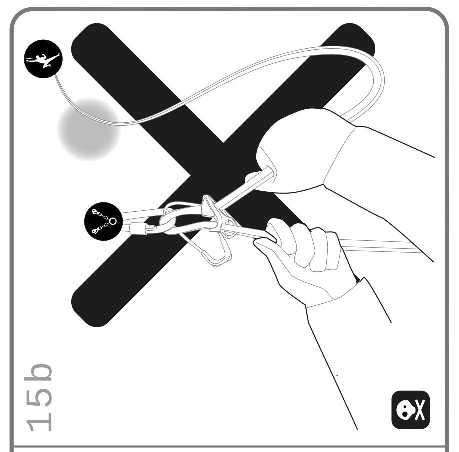
14a



14b



15a



15b

DE

Bremsgerät nach EN 15151-2, Typ 2

Manuelles Bremsgerät nach EN 15151-2, Typ 2 zur Sicherung eines Vor- bzw. Nachsteigers, zum Sichern mit Seilumlenkung (Topropen) und zum Ablassen bzw. Abseilen beim Klettern.

Hinweise zur Anwendung, Sicherheit, Lebensdauer, Lagerung und Pflege
Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise - vor der Verwendung dieses Produktes müssen diese inhaltlich verstanden worden sein.
Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe beinhalten oft nicht erkennbare Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse. Unfälle können nicht ausgeschlossen werden. Detaillierte und umfangreiche Informationen können der entsprechenden Fachliteratur entnommen werden. Die folgenden Gebrauchsinformationen sind wichtig für sach- und praxisgerechte Anwendung. Sie können jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die beim Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe auftretenden Gefahren ersetzen und entbinden nicht vom persönlich zu tragenden Risiko. Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung und Aufsicht gestattet. Vor der ersten Nutzung muss sich der Anwender mit der Funktion des Gerätes in sicherer Umgebung vertraut machen.
Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und / oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer bzw. die Verantwortlichen.

PRODUKTSPEZIFISCHE HINWEISE
1. Bestandteile:
a. Aufhängeöse
b. Entriegelungsöse
c. Seilschlitze
d. Daumenbügel
e. Drahtbügel
2. Tabelle der zu verwendenden Seiltypen und Seildurchmesser
3. Einlegen des Seils:
Seilschlaufe(n) durch die Seilschlitz(e) führen und in den Karabiner einhängen. Es ist darauf zu achten, dass der Daumenbügel vom Sicherer weg zeigt. Das Gerät muss mit einem Karabiner mit Schnapperverschlusssicherung in die Einbindeschlaufe des Klettergurtes eingehängt werden.
4. Es wird die Verwendung eines HMS Strike FG oder HMS Strike Slider FG Karabiners empfohlen. Bei der Wahl eines alternativen Karabiners ist darauf zu achten, dass ein HMS-Verschlusskarabiner (birnenförmig), möglichst mit Verdrehsicherung, verwendet wird und das Sicherungsgerät auf der breiten Seite des Karabiners anliegt. Eine schmale/spitze Karabinerform am Sicherungsgerät anliegend kann die Bremswirkung beeinträchtigen.
5. Sicherung im Vorstieg / Toprope-Sicherung:
Bei der Sicherung eines Vorsteigers oder eines Nachsteigers im Toprope kann das Seil mit der Daumenmethode (Abb. 5a) ausgegeben werden. Bei der Daumenmethode zieht die Bremshand (Hand, die das Bremsseil umfasst) das Sicherungsgerät am Daumenbügel nach oben und die Führungshand zieht das Seil aus dem Gerät. Um das Seil einzuziehen (Abb. 5b) holt die Führungshand das Seil ein; die Bremshand zieht das Seil durch das Sicherungsgerät.
6. Das Bremsseil muss zu jeder Zeit mit der vollen Bremshand umschlossen sein. Wird vom Körper gesichert, dürfen die beiden Seile nicht mit einer Hand umfasst werden. Wird weder Seil ausgegeben noch eingezogen muss sich die Bremshand unterhalb des Sicherungsgerätes befinden und der Daumen der Bremshand zum Gerät hinzeigen. Bei Nichtbefolgen dieser Regeln (Abb. 6a, 6b, 6c, 6d) besteht Lebensgefahr!
7. Ablassen eines Kletterers vom Körper aus:
Zum Ablassen eines Kletterers muss das Gerät entriegelt werden. Hierzu kann mit der Daumenmethode das Sicherungsgerät am Daumenbügel nach oben gezogen werden, um Seildurchlauf zu ermöglichen (Abb. 7a). Alternativ kann die Kippmethode angewendet werden (Abb. 7b): Hierbei wird das Sicherungsgerät mit Zeigefinger und Daumen der Führungshand gekippt und entriegelt. In beiden Fällen ist die Bremsgeschwindigkeit mit der Bremshand zu steuern.
8. Nachsteiger sichern von einem Fixpunkt (z.B. Standplatz) aus:
Es können ein oder zwei Nachsteiger unabhängig gesichert werden (zu verwendende Seile beachten!). Das Sicherungsgerät ist mit der Aufhängeöse am Fixpunkt zu befestigen (Abb. 8a). Die Seilschlaufen werden durch die Seilschlitze geführt und in einen zweiten Karabiner (Bremskarabiner) eingehängt. Achtung: Der geschlossene Schenkel des Bremskarabiners muss sich auf der dem Drahtbügel abgewandten Seite des Sicherungsgerätes befinden und direkt an diesem anliegen (Abb. 8b/8c).
Beim Sichern eines Nachsteigers mit einem Einfachseil muss der Karabiner in die Seilschlaufe und um das Gerät eingehängt werden (Abb. 8d) und darf nicht nur auf der Rückseite des Gerätes anliegen (8e).
9. Abb. 9a bis 9d zeigen unerlaubte Fehlanwendung beim Sichern von Nachsteigern.
10. Um einen Nachsteiger abzulassen, kann das Gerät mit einem weiteren Karabiner in der Entriegelungsöse entriegelt werden. Die Ablassgeschwindigkeit ist mit der Bremshand zu steuern. Werden zwei Nachsteiger gesichert, ist darauf zu achten, dass das Bremsseil des nicht abzulassenden Nachsteigers gesichert wird (beispielsweise durch einen Knoten).
11. Abseilen:
Zum Abseilen wird empfohlen, das Sicherungsgerät umzudrehen, d.h. der Daumenbügel zeigt zum Körper hin (Abb. 11a). Zudem ist die Verwendung einer Prusikschlinge zur Hintersicherung empfehlenswert.
12. Achtung: Seilenden beim Abseilen und Ablassen durch Stopperknoten sichern (Abb. 12)
13. Für ein bestmögliches Handling beim Sichern sollte das Seil krangelfrei und ordentlich in einem Seilsack liegen.
14. Bei Körpersicherung in Mehrseillängenrouten ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet.
15. Bei Vorsteigersicherung in Mehrseillängenrouten vom Standplatz aus ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet.

Für weitere Informationen siehe Produktvideo / Homepage

Funktions- und Sicherheitscheck
Es liegt in der Verantwortung des Anwenders vor der Benutzung die einwandfreie Funktion der verwendeten Kombination aus Sicherungsgerät – Sicherungskarabiner – Kletterseil(e) in sicherer Umgebung (Bodennähe / Absprunghöhe) zu überprüfen. Bei einigen der beschriebenen Anwendungen variieren die Bedieneigenschaften (z.B. Bremswirkung) aufgrund von unterschiedlichen Karabinergeometrien oder Seildurchmessern und –oberflächen.
Vor jedem Sichern bzw. Abseilen ist das korrekte Einlegen und die einwandfreie Funktion sowie die Bremswirkung des Gerätes zu überprüfen.

Glatte Seile, Feuchtigkeit oder Vereisung können die Bremswirkung des Geräts negativ beeinflussen.

ACHTUNG - das Bremsseil muss zu jeder Zeit mit der vollen Bremshand umschlossen sein!

Zu verwendende Seiltypen
Für den Vorstieg sind ausschließlich dynamische Seile gemäß EN 892 zugelassen. Durchmesserbereich siehe Abb. 2
Der tatsächliche Seildurchmesser kann eine Abweichung von +- 0,2 mm zu dem Nenndurchmesser des Herstellers aufweisen. Der Gebrauch von statischen Seilen ist nur zum Sichern mit Seilumlenkung (Topropen) oder zum Ablassen bzw. Abseilen einer Person zulässig, jedoch nicht zur Sicherung eines Vorsteigers! Schlappseilbildung ist zu vermeiden.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR SICHERHEIT, LEBENSDAUER, LAGERUNG, PFLEGE UND KENNZEICHNUNG

Sicherheitshinweise
Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit.

Vor und nach dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen (z.B. Verformung, Risse und Korrosion) zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand ist sicherzustellen.Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.

Achtung! Die Produkte dürfen keinen schädigenden Einflüssen ausgesetzt werden. Darunter fallen die Berührung mit ätzenden und aggressiven Stoffen (z.B.: Säuren, Laugen, Lötwasser, Öle, Putzmittel), sowie extreme Temperaturen und Funkenflug.

Gebrauchsklima
Die Dauergebrauchstemperatur des Produktes (im trockenen Zustand) reicht von ca. -30°C bis +60°C.

Lebensdauer und Austausch
Die Lebensdauer des Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und –häufigkeit sowie von äußeren Einflüssen.
Nach Ablauf der Gebrauchsdauer bzw. spätestens nach Ablauf der Maximalen Lebensdauer ist das Produkt dem Gebrauch zu entziehen.

Maximale Lebensdauer bei optimalen Lagerbedingungen (siehe Punkt Lagerung) und ohne Benutzung: Keine Einschränkung bekannt.

Gelegentlicher Gebrauch
Bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß (Verwendung mit sauberen Seilen) und optimalen Lagerbedingungen: 10 Jahre

Häufiger oder extremer Gebrauch
Bei häufiger Nutzung und sehr hoher Arbeitsleistung, z.B. mit verschmutzten Seilen, kann sich die Gebrauchsdauer deutlich reduzieren, bei extremem Gebrauch auch bis zu unter 2 Jahren.

Grundsätzlich ist das Bremsgerät sofort auszusondern
- nach Absturz und Aufschlag aus großer Höhe,
- bei extremer Riefenbildung und / oder Deformationen,
- Scharfkantigkeit durch Materialabtrag
- bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen.

AUFBEWAHRUNG UND PFLEGE
Lagerung
Kühl, trocken und vor Tageslicht geschützt, außerhalb von Transportbehältern. Kein Kontakt mit Chemikalien (Achtung: Batteriesäure!).

Reinigung
Verschmutzte Produkte in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen.
Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar.

Achtung: Bei Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr!

Kennzeichnungen auf dem Produkt

Hersteller: EDELRID ,
Produktbezeichnung: Bremsgerät nach EN 15151-2,
Modell: Produktname,
Durchmesserbereich der zu verwendenden Seile in mm,
i-Symbol: die Warnhinweise und Anleitungen sind zu lesen und zu beachten,
Piktogramm zum korrekten Einlegen des Seils,
Chargennummer mit Herstellungsjahr.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt gefertigt. Sollte es doch Anlass zu berechtigten Beanstandungen geben, bitten wir um die Angabe der Chargen-Nummer.
Technische Änderungen vorbehalten.

Prüfstelle: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

---

EN

Braking device acc. to EN 15151-2, Type 2

Braking device acc. to EN 15151-2, Type 2 for securing of a lead climber or top rope climber, for securing with rope deflection (top roping) and for lowering or abseiling during climbing.

INSTRUCTIONS FOR USAGE, SAFETY, LIFESPAN, STORAGE AND CARE
This information leaflet contains important information which must be understood before the product is used.
Mountaineering, climbing and working at heights and in depths often harbour hidden dangers and risks caused by external influences. Risk of accidents can never be excluded. For more detailed and comprehensive information, please refer to relevant special literature. The following instructions are important to ensure appropriate and correct use of the equipment. However, they cannot replace experience, responsible behaviour and awareness of the risks inherent in mountaineering, climbing and working at heights and in depths and do not release the user from any personal responsibility.
Use of the equipment is only permitted to fit and experienced individuals or under appropriate guidance and tuition.
Prior to first use the user must familiarize in safe surroundings with the function of the device.
The manufacturer cannot be held liable if the equipment has been abused or used incorrectly. All risks and responsibilities are borne by the user at all times.
The responsibility and risk in all cases lie with the user or persons responsible for him.

PRODUCT-SPECIFIC NOTES
1. Components:
a. Suspension eye
b. Unlocking eye
c. Rope slots
d. Thumb bracket
e. Wire bracket
2. Table of rope types and diameters to be used
3. Inserting the rope:
Feed rope sling(s) through the rope slot(s) and attach karabiner. Be sure the thumb bracket points away from the person securing others. The device must be attached to the tie-in loop of the climbing harness by means of a karabiner with snap-action automatic gate.
4. We recommend using an HMS Strike FG or HMS Strike Slider FG karabiner. When selecting an alternative karabiner type, be sure an HMS automatic gate karabiner (pear shaped), if possible with turning preventer, is used and that the securing device is attached on the wide end of the karabiner. A small/pointed karabiner attached to the securing device may impair the brake function.
5. Securing during lead climbing / top-rope securing:
If a lead climber or top rope climber is secured, the rope may be handed out with the thumb method (Fig. 5a). In the thumb method, the braking hand (hand holding the braking rope) holds the securing device up at the thumb bracket, while the guiding hand pulls the rope from the device. To draw the rope back (Fig. 5b), the guiding hand pulls the rope in; while the braking hand pulls the rope through the securing device.
6. At all times, the brake rope must be held completely with the braking hand! If securing is carried out in front of the body, the ropes must not be held with one hand only. If rope is neither given out nor drawn back, the braking hand must be positioned below the securing device and the thumb of the braking hand must point to the device. Non-observance of any of these rules (Fig. 6a, 6b, 6c, 6d) may result in fatal accidents!
7. Securing a descending climber with your body:
To secure a descending climber, the device must be unlocked. This may be done by employing the thumb method, in which the securing device is pulled upward at the thumb bracket, thereby allowing the rope to run through (Fig. 7a). Alternatively, the tilt method may be employed (Fig. 7b): The securing device is tilted by pointer and thumb of the guiding hand and is thereby unlocked. In both cases the brake speed is controlled by the braking hand.
8. Securing a top rope climber from a fixed point (e. g. a station):
One or two top rope climbers may be secured independently (be sure not to confuse the ropes!). The securing device must be attached at the fixed point by means of the attachment (Fig. 8a). The rope slings are fed through the rope slots and are then attached to a second karabiner (brake karabiner). Attention: The closed spine of the brake karabiner must be located on the side of the securing device that is opposite the wire bracket and must contact it directly (Fig. 8b/8c).
When securing a top rope climber with a single rope, the karabiner must be attached to the rope loop and around the device (Fig. 8d); it must not contact the rear of the device (8e).
9. Fig. 9a to 9d illustrate inadmissible faulty operations for securing of top rope climbers.
10. To secure a descending top rope climber, the device may be unlocked using an additional karabiner attached to the unlocking eye. The descend speed must be controlled with the braking hand. If two top rope climbers are secured, be sure to secure the braking rope of the top rope climber who is not descending (e. g. by means of a knot).
11.Abseiling:
For abseiling we recommend to turn the securing device around so that the thumb bracket points to the body (Fig. 11a). Additionally, use a Prusik sling for back securing.
12. Attention: For abseiling and descend climbing secure the rope ends by means of stop knots (Fig. 12)
13. For optimum handling for securing, the rope should lie in a rope sack in orderly, unconfused manner.
14. If you secure others with your body in a multi rope length route, be sure at least one intermediate securing point lies between the securing device and the climber.
15. When securing a lead climber from a belay station in a mulri-pitch route with more than one rope length, be sure an intermediate protection point is always located between the securing device and the climber.

For further information refer to the product video / home page

Functional and Safety Check
It is the responsibility of the user to check the proper function of the combination of securing device, securing karabiner and climbing rope(s) in a safe environment (near the ground / at jump height). The operating properties may vary with some of the applications described above (e. g. brake action); this is due to different karabiner geometries or rope diameters and surfaces.
Before securing or abseiling, check the correct attachment of the device as well as the proper function and brake action of the device.

Smooth ropes, moisture or icing may negatively influence the braking effect of the device.

ATTENTION - At all time the brake rope must be held completely with the braking hand!

Rope types to be used
For lead climbing exclusively use dynamic ropes according to EN 892. Diameter range see Fig. 2. The actual rope diameter may differ from the rated diameter indicated by the manufacturer by up to ±0.2 mm. Use of static ropes is allowed for securing with rope deflection (top roping) or for lowering/abseiling of a person only, but not for securing of a lead climber! Avoid sagging of the rope.

GENERAL INFORMATION ON CHOOSING AN ANCHOR POINT, SAFETY, PRODUCT LIFE, STORAGE, CARE AND IDENTIFICATION

SAFETY NOTICES
When combining this product with other components, the safety aspects of the products may interfere with each other.
Before and after use, check the device for signs of damage (e. g. deformation, fissures and corrosion); ensure its fitness for use and proper functioning. The equipment must be discarded immediately if there is even the slightest doubt as to its serviceability.

Warning! The products must be kept away from damaging environments. This includes contact with abrasive and aggressive substances (e.g. acids, alkalis, soldering water, oils, cleaning agents), as well as extreme temperatures and flying sparks.

CLIMATE REQUIREMENTS
The permanent use temperature of the product (in dry condition) ranges from approx. -30°C to +60°C.

LIFESPAN AND REPLACEMENT
The lifespan of the product mainly depends mainly on the way and frequency in which it is used and external influences.
When the usable period has elapsed or latest at the end of the maximum service life, the product must be removed from use.

Maximum lifespan under optimal storage conditions (see section on Storage) and without use: No limitations known.

Occasional use: Occasional and appropriate use without obvious wear (Use with clean ropes) and tear and with optimal storage:10 years.

Frequent or extreme use
If used frequently at very high workload, e. g. with contaminated ropes, the servicelife may be reduced substantially; in case of extreme use it may be less than 2 years.

Be sure to remove the securing device from service immediately
- if it has dropped and hit the ground from high altitude,
- if extreme grooving and/or deformation has occurred,
- sharp edges from erosion of material
- if the device is damaged or malfunctions.

STORAGE AND CARE
Storage: Store in a cool, dry, dark place outside transport containers. Avoid contact with chemicals (caution: battery acid!)

Cleaning: Clean soiled products in luke-warm water (if necessary, use pH-neutral soap). If required, halogen-free commercial desinfectants may be used.

Warning! Failure to follow these instructions may endanger life!

PRODUCT INFORMATION FOR THIS ITEM

Manufacturer: EDELRID
Product designation: Braking device according to EN 15151-2
Model: Product name
Diameter range in mm of ropes to be used
i-Symbol: Warning notices and instructions must be read and observed
Pictorial for correct insertion of the rope
Lot number with year of manufacture

Our products are manufactured with the utmost care. However, should any of our products give cause for a justified complaint, please advise us of the lot number.
We reserve the right to make technical amendments.

Testhouse: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Munich, Germany

---

FR

Appareil de freinage conforme à la norme EN 15151-2, Type 2

Appareil de freinage conforme à la norme EN 15151-2, de type 2, pour l'assurage du premier ou du second de cordée, pour l'assurage par renvoi de corde (ancrage) et pour la descente ainsi que la descente en rappel lors de l'escalade ou l'alpinisme.

INFORMATIONS RELATIVES À L'UTILISATION, À LA SÉCURITÉ, À LA DURÉE DE VIE, AU STOCKAGE ET À L'ENTRETIEN
Le présent mode d'emploi contient des informations importantes quant à l'utilisation de ce produit et doit avoir été lu et compris dans son intégralité. L'alpinisme, l'escalade et le travail en hauteur et en profondeur comportent des risques et dangers imprévisibles dus à des influences extérieures. Des accidents ne peuvent pas être exclus.
Pour des informations détaillées, veuillez lire la littérature spécialisée appropriée. Les remarques d'utilisation suivantes sont indispensables pour une application conforme et correcte dans la pratique. Cependant, elles ne peuvent jamais substituer l'expérience, la propre responsabilité et les connaissances en termes de dangers d'alpinisme, d'escalade et de travail en hauteur et en profondeur et ne vous dégagent pas de la conscience personnelle quant aux risques. L'utilisation est réservée à des personnes entraînées et expérimentées ou avec des instructions et sous surveillance appropriées. Avant la première utilisation, l'utilisateur doit se familiariser avec le fonctionnement de l'appareil dans un environnement sûr.

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT
1. Composants :
a. œillet de suspension
b. œillet de déverrouillage
c. fentes prévues pour la corde
d. anse du pouce
e. anse métallique
2. Tableau des types de cordes à utiliser et des diamètres correspondants
3. IMise en place de la corde :
Faites passer la ou les boucles de la corde dans les fentes prévues à cet effet et les accrocher dans le mousqueton. Veillez à ce que l'anse du pouce ne soit pas orientée en direction de l'assureur. L'appareil doit être accroché dans la boucle d'encordement du harnais avec un mousqueton muni d'un dispositif de verrouillage par encliquetage.
4. IL'utilisation d'un mousqueton HMS Strike FG ou HMS Strike Slider FG est recommandée. Si vous optez pour un autre mousqueton, veillez à utiliser un mousqueton à verrouillage HMS (en forme de poire), si possible avec protection anti-torsion, et assurez-vous que l'appareil d'assurage soit en contact avec le côté large du mousqueton. Un mousqueton de forme étroite/pointue en contact avec l'appareil d'assurage peut entraver l'effet de freinage.
5. IAssurage de la tête de cordée/Assurage en moulinette :
Pour l'assurage d'un premier ou d'un second de cordée en moulinette, il est possible de donner de la corde avec le pouce (fig. 5a). Avec cette méthode, la main utilisée pour freiner (la main qui tient la corde de freinage) tire l'appareil d'assurage en hauteur au niveau de l'anse du pouce, tandis que la main utilisée pour guider extrait la corde de l'appareil. Pour faire rentrer la corde (fig. 5b), la main utilisée pour guider récupère la corde; la main utilisée pour freiner tire la corde à travers l'appareil d'assurage.
6. ILa corde de freinage doit être tenue en permanence par la main complète utilisée pour freiner. En cas d'assurage dynamique, les deux cordes ne doivent pas être tenues d'une seule main. S'il n'est pas nécessaire de donner ni de récupérer de la corde, la main utilisée pour freiner doit se trouver en dessous de l'appareil d'assurage et le pouce de la main utilisée pour freiner doit être orienté en direction de l'appareil. Danger de mort en cas de non-respect de ces règles (fig. 6a, 6b, 6c, 6d) !
7. IDescente dynamique d'un grimpeur :
Pour effectuer la descente d'un grimpeur, l'appareil doit être déverrouillé. Pour cela, l'appareil d'assurage peut être tiré vers le haut au niveau de l'anse du pouce avec la méthode du pouce afin de permettre le passage de la corde (fig. 7a). La méthode de basculement peut aussi être utilisée (fig. 7b) : pour cela, on bascule et on déverrouille l'appareil d'assurage avec l'index et le pouce de la main utilisée pour guider. Dans les deux cas, la vitesse de freinage se règle à l'aide de la main utilisée pour freiner.
8. IAssurer un second de cordée à partir d'un point d'ancrage fixe (par ex. relais) :
Il est possible d'assurer un ou deux seconds de cordée indépendamment l'un de l'autre (tenir compte des cordes à utiliser !). Fixez l'appareil d'assurage au point d'ancrage fixe à l'aide de l'œillet de suspension (fig. 8a). Faites passer les boucles de la corde dans les fentes prévues à cet effet et accrochez-les dans un second mousqueton (mousqueton de freinage). Attention : La branche fermée du mousqueton de freinage doit se trouver, sur l'appareil d'assurage, du côté opposé à l'anse métallique et être en contact direct avec l'appareil d'assurage (fig. 8b/8c).
En cas d'assurage d'un second de cordée à l'aide d'une corde simple, le mousqueton doit être accroché dans la boucle et autour de l'équipement (fig. 8d), et ne doit pas juste être en contact avec le dos de l'équipement (8e).
9. ILes fig. 9a à 9d montrent des manipulations inappropriées et interdites pour l'assurage de seconds de cordée.
10. IPour faire descendre un second de cordée, l'appareil peut être déverrouillé avec un autre mousqueton dans l'œillet de déverrouillage. La vitesse de la descente se règle à l'aide de la main utilisée pour freiner. Lorsque deux seconds de cordée sont assurés, veillez à ce que la corde de freinage du second n'étant pas concerné par la descente soit sécurisée (par exemple par un nœud).
11. IDescente en rappel :
Pour effectuer une descente en rappel, il est conseillé de retourner l'appareil d'assurage, c'est-à-dire que l'anse du pouce est orientée en direction du corps (fig. 11a). De plus, l'utilisation d'un nœud de Prusik est recommandée pour l'assurage arrière.
12. Attention : lors d'une descente en rappel et d'une descente, sécuriser les extrémités de la corde avec des nœuds d'arrêt (fig. 12)
13. IAfin de garantir la meilleure manipulation possible lors de l'assurage, la corde doit être rangée convenablement dans un sac approprié sans faire de vrille.
14. IEn cas d'assurage dynamique sur des circuits comptant plusieurs longueurs de corde, veillez à ce qu'au moins un point d'ancrage intermédiaire se trouve entre l'appareil d'assurage et le grimpeur.
15. En cas d'assurage du premier de cordée sur des circuits comptant plusieurs longueurs de corde à partir du relais, veillez à ce qu'au moins un point d'ancrage intermédiaire se trouve toujours entre l'appareil d'assurage et le grimpeur.

Pour tout complément d'information, veuillez consulter la vidéo du produit/notre site Internet.

Contrôle de fonctionnement et de sécurité
L'utilisateur est tenu de contrôler avant utilisation le fonctionnement impeccable de la combinaison utilisée comprenant appareil d'assurage – mousqueton d'assurage – corde(s) dans un environnement sûr (proximité du sol/hauteur permettant de sauter). Pour certaines méthodes décrites, les propriétés d'utilisation varient (par ex. effet de freinage) en raison de la géométrie des mousquetons, du diamètre de la corde et de la surface de la corde qui diffèrent d'un cas à l'autre. Avant chaque assurage ou descente en rappel, contrôlez la pose correcte, le fonctionnement impeccable ainsi que l'effet de freinage de l'appareil.

Les câbles lisses, l'humidité ou le givre peuvent influencer négativement l'effet de freinage de l'appareil.

ATTENTION - La corde de freinage doit être constamment tenue fermement par la main utilisée pour freiner !

Types de cordes à utiliser
Pour l'assurage du premier, seuls des câbles dynamiques conformes à la norme EN 892 sont autorisés. Pour la gamme de diamètres, voir fig. 2.
Le diamètre réel de la corde peut présenter un écart de +/- 0,2 mm par rapport au diamètre nominal du fabricant. L'utilisation de cordes statiques est uniquement autorisée pour un assurage avec renvoi de corde (ancrage) ou pour la descente ou la descente en rappel d'une personne, mais pas pour l'assurage du premier ! Évitez les cordes lâches.

REMARQUES GÉNÉRALES EN MATIÈRE DE CHOIX DU POINT D'ANCRAGE, SÉCURITÉ, LONGÉVITÉ, STOCKAGE, ENTRETIEN ET CARACTÉRISATION

CONSIGNES DE SÉCURITÉ
Si vous combinez ce produit à d'autres composants, il y a risque imminent d'une influence négative réciproque en termes de sécurité d'utilisation.
Vérifier avant et après utilisation si le produit est éventuellement endommagé (par ex. déformation, fissures et corrosion) afin de garantir qu'il est opérationnel et qu'il fonctionne correctement. Le produit doit être éliminé immédiatement après la constatation d'un manque de sécurité et ce, même s'il n'y a qu'un moindre doute.

Attention ! Les produits ne doivent pas être exposés à des influences menaçantes. Excluez le contact avec des substances caustiques et agressives (p. ex.: acides, lessives, eau de brasage, huiles, nettoyants) et l'exposition aux températures extrêmes et aux flammèches.

CLIMAT D'UTILISATION
La température d'utilisation permanente du produit (à l'état sec) se situe entre env. -30 °C et +60 °C.

LONGÉVITÉ ET REMPLACEMENT
La longévité du produit dépend toujours du type d'utilisation et de la fréquence de mise en oeuvre, mais aussi d'influences extérieures.
Après l'expiration de la durée d'utilisation ou après l'expiration de la durée de vie maximale au plus tard, le produit doit être retiré de l'utilisation.

Longévité maximale dans des conditions de stockage optimales (cf. le point Stockage) et sans utilisation : aucune restriction connue.

Utilisation occasionnelle : Si le produit est utilisé de manière conforme, mais pas très souvent, s'il ne présente pas d'usure visible (utilisation avec des cordes propres) et est stocké dans des conditions optimales : 10 ans.

Utilisation fréquente ou extrême :
En cas d'utilisation fréquente et de sollicitation très élevée, par ex. avec des cordes salies, la durée d'utilisation peut être considérablement réduite, jusqu'à 2 ans de moins pour une utilisation extrême.

En règle générale, l'assureur doit être immédiatement mis au rebut
- après une chute et s'il est tombé de très haut,
- en cas d'égratignures extrêmes et/ou de déformations,
- s'il présente des bords tranchants dus à l'usure des matériaux
- s'il est endommagé ou ne fonctionne plus comme il devrait.

RANGEMENT, TRANSPORT ET ENTRETIEN
Stockage: Stockez le produit au froid, au sec et protégé contre la lumière du jour, hors des boîtes de transport. Évitez tout contact avec des substances chimiques (attention: acide d'accumulateurs!).
Nettoyage: Les produits sales doivent être lavés à l'eau tiède (si nécessaire avec un savon neutre).

Attention ! Si vous n'observez pas ce mode d'emploi, vous risquez des blessures mortelles!

MARQUAGES SUR LE PRODUIT:

Fabricant: EDELRID
Désignation du produit : Appareil de freinage conforme à la norme EN 1515-2
Modèle : nom du produit
Gamme de diamètres pour les câbles à utiliser en mm
Symbole i : les informations d'avertissement et les instructions d'utilisation doivent être lues et observées
Pictogramme expliquant la pose correcte du câble
Année de fabrication, le cas échéant avec numéro de série

Nos produits sont fabriqués avec le plus grand soin. Si vous avez malgré tout une réclamation, veuillez nous indiquer le numéro du lot de fabrication.
Sous réserve de modifications techniques.

Vérification : TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Munich, Allemagne

---

NL

Remapparaat conform EN 15151-2, type 2

Remapparaat conform EN 15151-2, type 2 voor de zekering van een voor- resp. naklimmer, voor het zekeren bij topropen en voor afdalen resp. abseilen bij het klimmen.

AANWIJZINGEN VOOR GEBRUIK, VEILIGHEID, LEVENSDUUR, BEWAREN EN ONDERHOUDEN
Deze gebruiksaanwijzing bevat belangrijke aanwijzingen. Voor het gebruik van dit product moeten deze inhoudelijk zijn begrepen.
Bij het bergbeklimmen, klimmen en werken in hoogtes en dieptes kunnen door invloeden van buitenaf vaak niet-herkenbare risico's en gevaren ontstaan. Ongelukken kunnen niet worden uitgesloten. Gedetailleerde en omvangrijke informatie kan worden gevonden in de overeenkomstige vakliteratuur. De volgende gebruiksinformatie is belangrijk voor een vakkundig en op de praktijk gericht gebruik. Deze informatie kan echter geen vervanging vormen voor ervaring, eigen verantwoordelijkheid en kennis omtrent de gevaren die kunnen ontstaan bij het bergbeklimmen, klimmen en werken in hoogtes en dieptes en ontslaat de gebruiker niet van het dragen van persoonlijke verantwoordelijkheid. Het gebruik is alleen getrainde en ervaren personen of onder competente begeleiding en toezicht toegestaan.
Het apparaat mag uitsluitend worden gebruikt door getrainde en ervaren personen of onder competente begeleiding en toezicht. De fabrikant aanvaardt geen aansprakelijkheid in geval van misbruik en/of verkeerd. De gebruiker resp. de verantwoordelijke draagt in alle gevallen de verantwoordelijkheid en het risico.

PRODUCTSPECIFIEKE INFORMATIE
1. Onderdelen:
a. Ophangoog
b. Ontgrendelingsoog
c. Touwsleuven
d. Duimbeugel
e. Draadbeugel
2. Tabel van geschikte touwtypen en touwdiameters
3. Plaatsen van het touw:
Steek de (sen) door de touwsleuf/touwsleuven en leg ze in de karabiner. Let erop, dat de duimbeugel van de zekeraar af wijst. Het apparaat moet met een karabiner met sluitborging aan de bevestigingslus van de klimgordel worden bevestigd.
4. Wij raden aan een karabiner van het type HMS Strike FG of HMS Strike Slider FG te gebruiken. Bij de keuze van een alternatieve karabiner dient erop gelet te worden, dat een HMS-karabiner (peervormig) met borging wordt gebruikt, zo mogelijk met draaibeveiliging. Het zekeringsapparaat moet aan de brede kant van de karabiner zitten. Als de smalle/puntige kant van de karabiner tegen het zekeringsapparaat aan zit, kan dit de remwerking beperken.
5. Zekering bij voorklimmer / toproepen:
Bij het zekeren van een voorklimmer of een naklimmer bij het topropen kan het touw met de duimmethode (afb. 5a) worden uitgegeven. Bij de duimmethode wordt het zekeringsapparaat omhoog getrokken aan de duimbeugel met de remhand (de hand, die het remtouw omsluit) en wordt het touw uit het apparaat getrokken met de geleidingshand. Bij inhalen van het touw (afb. 5b) wordt het touw ingehaald door de geleidingshand, met de remhand wordt het touw door het zekeringsapparaat getrokken.
6. Het remtouw moet te allen tijde door de hele remhand worden omsloten. Als over het lichaam wordt gezekerd, mogen de twee uiteinden niet met één hand worden omvat. Wanneer er geen touw wordt uitgegeven of ingehaald, moet de remhand zich onder het zekeringsapparaat bevinden en de duim van de remhand naar het apparaat wijzen. Als deze regels (afb. 6a, 6b, 6c, 6d) niet worden opgevolgd, bestaat levensgevaar!
7. Een klimmer over het lichaam laten afdalen:
Om een klimmer af te laten dalen, moet het apparaat worden ontgrendeld. Hiertoe kan het zekeringsapparaat aan de duimbeugel omhoog worden getrokken met de duimmethode om doorvoer van het touw mogelijk te maken (afb. 7a). Als alternatief kan de kantelmethode worden gebruikt (afb. 7b): hierbij wordt het zekeringsapparaat met de duim en wijsvinger van de geleidingshand gekanteld en ontgrendeld. In beide gevallen moet de remsnelheid met de remhand worden gestuurd.
8. Naklimmers zekeren over een vast punt (bijv. standplaats):
Er kunnen één of twee naklimmers onafhankelijk van elkaar worden gezekerd (zorg ervoor, dat geschikte touwen worden gebruikt!). Het zekeringsapparaat moet met het ophangoog aan een vast punt worden bevestigd (afb. 8a). De touwlussen worden door de touwsleuven gestoken en in een tweede karabiner (remkarabiner) gelegd. Voorzichtig: het gesloten been van de remkarabiner moet zich bevinden aan de zijde van het zekeringsapparaat die is afgewend van de draadbeugel en hier direct tegenaan liggen (afb. 8b/8c).
Bij het zekeren van een naklimmer met een enkele lijn moet de karabiner in de touwlus en om het apparaat heen worden gehangen (afb. 8d) en mag niet alleen tegen de achterkant van het apparaat aan liggen (8e).
9. Op afb. 9a t/m 9d worden ongeoorloofde, verkeerde manieren van zekeren van naklimmers getoond.
10. Het apparaat kan met een aanvullende karabiner in het ontgrendelingsoog worden ontgrendeld om een naklimmer neer te laten. De afdaalsnelheid wordt met de remhand gestuurd. Als twee naklimmers worden gezekerd, dan moet erop worden gelet dat het remtouw van de naklimmer die niet afdaalt, wordt gezekerd (bijvoorbeeld met een knoop).
11. Abseilen:
Voor abseilen raden wij aan het zekeringsapparaat om te draaien, de duimbeugel wijst dan dus naar het lichaam (afb. 11a). Bovendien is het raadzaam om een prusiklus te gebruiken voor het nazekeren.
12. Let op: touwuiteinden moeten bij abseilen en afdalen voorzien zijn van stopperknopen (afb. 12)
13. Het touw moet vrij van kronkels zijn en ordelijk in een touwzak liggen voor een optimale hantering bij het zekeren.
14. Bij lichaamszekering in routes met een lengte van meerdere touwen dient erop te worden gelet, dat er zich tussen zekeringsapparaat en klimmer steeds ten minste een tussenzekering bevindt.
15. Bij het zekeren van een voorklimmer in routes met meerdere touwen vanuit de standplaats moet ervoor worden gezorgd dat zich tussen het zekeringsapparaat en de klimmer altijd ten minste één tussenliggende zekering bevindt.

Zie de productvideo / homepage voor meer informatie

Werkings- en veiligheidscheck
Het is de verantwoordelijkheid van de gebruiker om vóór het gebruik, in een veilige omgeving (vlak bij de grond c.q. op afspringhoogte) te controleren of de gebruikte combinatie van zekeringsapparaat – zekeringskarabiner – klimtouw(en) zonder problemen functioneert. Bij een aantal van de beschreven toepassingen kunnen de werkingseigenschappen (bijv. de remwerking) variëren vanwege de verschillende karabinervormen of touwdiameters en -oppervlakken. Vóór het zekeren resp. het abseilen moet worden gecontroleerd of alle onderdelen juist zijn aangebracht en probleemloos werken en moet de remwerking van het apparaat worden gecontroleerd.

Gladde touwen, vocht of verijzen kunnen de remmende werking van het apparaat negatief beïnvloeden.

OPGELET! Het remtouw moet te allen tijde door de hele remhand worden omsloten!

Te gebruiken typen touw
Voor het voorklimmen mogen uitsluitend dynamische touwen conform EN 892 worden gebruikt. Zie afb. 2 voor toegestane diameters.
De werkelijke touwdiameter kan een afwijking van +- 0,2 mm hebben ten opzichte van de nominale, door de fabrikant opgegeven diameter. Het gebruik van statische touwen is alleen voor het zekeren met topropen of voor het dalen resp. abseilen van een persoon toegestaan, echter niet voor het zekeren van een voorklimmer! Slappe touwen moeten worden vermeden.

ALGEMENE AANWIJZINGEN BIJ HET UITKIEZEN VAN HET AANSLAGPUNT, VEILIGHEID, LEVENSDUUR, OPSLAG, ONDERHOUD EN KENMERKEN

VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN
Bij de combinatie van dit product met andere bestanddelen bestaat het gevaar dat de gebruiksveiligheid van de tegenpartij wordt verminderd.
Voor en na het gebruik moet het product op eventuele beschadigingen (bijv. vervorming, scheuren en corrosie) worden gecontroleerd, de gebruiksklare toestand en het juist functioneren moeten worden gewaarborgd.
Het product moet onmiddellijk worden afgedankt als met betrekking tot de gebruiksveiligheid ook maar de geringste twijfel bestaat.

Opgelet! De producten mogen niet aan schadelijke invloeden worden blootgesteld. Daaronder vallen het contact met etsende en agressieve stoffen (bijv.: zuren, logen, soldeerwater, oliën, reinigingsmiddelen) evenals extreme temperaturen en wegspringende vonken.

GEBRUIKSKLIMAAT
Het product mag (in droge toestand) continu worden gebruikt bij temperaturen van ca. -30°C t/m +60°C.

LEVENSDUUR EN VERVANGEN
De levensduur van het product is in principe afhankelijk van de wijze en frequentie van het gebruik evenals invloeden van buitenaf.
Na afloop van de gebruiksduur resp. na afloop van de maximale levensduur moet het product aan het gebruik onttrokken worden.

Maximale levensduur bij optimale opslagvoorwaarden (gebruik met schone touwen) en zonder gebruikmaking: Geen beperking bekend.

Incidenteel gebruik: bij incidenteel, vakkundig gebruik zonder herkenbare slijtage en optimale opslagvoorwaarden: 10 jaar.

Veelvuldig of extreem gebruik:
Bij regelmatig gebruik en een zeer hoge werkbelasting, bijv. met vuile touwen, kan de levensduur aanmerkelijk worden verkort, bij extreem gebruik ook tot minder dan 2 jaar.
In principe moet het zekeringsapparaat direct apart worden gelegd
- na een val van grote hoogte,
- bij extreme krasvorming en/of deformatie,
- als scherpe kanten zijn ontstaan door afslijten van materiaal
- bij beschadigingen of functionele storingen.

BEWAREN, TRANSPORTEREN EN ONDERHOUDEN
Bewaren: Koel, droog en tegen daglicht beschermd, buiten transportbakken. Geen contact met chemicaliën (opgelet: accuzuur!).
Reinigen: vervuilde producten reinigen in handwarm water (indien nodig met neutrale zeep). In de handel gebruikelijke, niet halogeen bevattende desinfecteermiddelen kunnen, indien gewenst, worden gebruikt.

Attentie: Bij het niet in acht nemen van deze gebruiksaanwijzing bestaat levensgevaar!

AANDUIDINGEN OP DE PRODUCT

Fabrikant: EDELRID
Productidentificatie: remapparaat conform EN 15151-2
Model: productnaam
Pictogram voor het correct plaatsen van het touw
i-symbool: de waarschuwingen en aanwijzingen dienen te worden gelezen en in acht genomen te worden
Diameterbereik van het te gebruiken touw in mm
Chargenummer met Fabricagejaar

Onze producten worden met de grootste zorgvuldigheid gefabriceerd. Indien er desondanks aanleiding tot terechte bezwaren bestaat, vragen wij om vermelding van het chargenummer.
Technische veranderingen voorbehouden.

Testinstituut: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Duitsland

---

IT

Apparecchio di frenata sec. norma EN 15151-2, tipo 2

Apparecchio di frenata sec. norma EN 15151-2, tipo 2 per l'assicurazione del primo o del secondo di cordata, per assicurare con rinvio di corda (toprope) e per la calata e/o la discesa con corda in arrampicata.

INDICAZIONI PER L'USO, LA SICUREZZA, LA DURATA, L'IMMAGAZZINAMENTO E LA PULIZIA
Le presenti istruzioni per l'uso contengono importanti informazioni che vanno lette e capite prima di utilizzare il prodotto.
La pratica dell'alpinismo e dell'arrampicata ed i lavori in altezza ed in profondità comportano spesso rischi e pericoli non evidenti, derivanti da influssi esterni. Gli infortuni non possono essere del tutto esclusi.
Per informazioni dettagliate ed approfondite si rimanda alla letteratura specializzata. Le seguenti indicazioni per l'uso sono importanti per garantire un utilizzo corretto. Esse non potranno tuttavia mai sostituire l'esperienza, la responsabilità propria e la consapevolezza di ciascun utilizzatore circa i rischi inerenti l'attività di arrampicata ed alpinismo ed i lavori in altezza ed in profondità e tali indicazioni non dispensano dalla responsabilità personale per i rischi connessi. L'uso è consentito esclusivamente a persone addestrate ed esperte oppure sotto la guida e la sorveglianza di un esperto. 2001. Prima di usare l'apparecchio per la prima volta, l'utilizzatore deve familiarizzarsi con la funzione dell'apparecchio in un ambiente sicuro.
Il produttore declina ogni responsabilità per uso improprio e/o scorretto. L'uso è interamente sotto la responsabilità e a rischio dell'utilizzatore. In ogni caso è l'utente e/o sono i relativi responsabili che hanno la responsabilità e portano il rischio.

INFORMAZIONI SPECIFICHE SUL PRODOTTO
1. Componenti:
a. Occhiello di sospensione
b. Occhiello di sblocco
c. Intagli da corda
d. Staffa per pollice
e. Staffa metallica
2. Tabella dei tipi e diametri di corde da usare
3. Inserire la corda:
Infilare il o gli anelli di corda attraverso il o gli intagli da corda e agganciarli nel moschettone. Controllare che la staffa per il pollice sia orientata in direzione opposta all'assicuratore. L'attrezzo deve essere agganciato nell'anello di sicura dell'imbracatura per mezzo di un moschettone con sicura a chiusura a scatto.
4. Si consiglia l'impiego di un moschettone HMS Strike FG o HMS Strike Slider FG. Scegliendo un moschettone diverso, bisogna impiegare in ogni caso un moschettone di chiusura tipo HMS (a pera) preferibilmente con dispositivo antiattorcigliamento e fare attenzione a posizionare l'attrezzo assicuratore sul lato largo del moschettone. Un moschettone a forma stretta / a punta in contatto con l'attrezzo assicuratore può compromettere l'effetto frenante.
5. Assicurazione del primo di cordata / assicurazione in top-rope:
Assicurando il primo di cordata o un secondo in top-rope si può dare corda applicando il metodo del pollice (fig. 5a). Con il metodo del pollice, la mano frenante (mano che afferra la corda frenante) tira in su l'attrezzo assicuratore sulla staffa per pollice e la mano guida tira la corda fuori dall'attrezzo. Per recuperare corda (fig. 5b), la mano guida recupera la corda; la mano frenante tira la corda attraverso l'assicuratore.
6. Durante tutto il tempo, la corda frenante deve rimanere afferrata da tutta la mano frenante. Se l'assicurazione è fatta sul corpo, le due corde non devono essere afferrate da un'unica mano. Se né si dà corda né si recupera la corda, la mano frenante deve essere posizionata al di sotto dell'attrezzo assicuratore e il pollice della mano frenante deve essere orientato verso l'attrezzo. L'inosservanza di queste regole (figg. 6a, 6b, 6c, 6d), genera un pericolo di morte!
7. Fare calare un arrampicatore con assicurazione dal corpo:
Per fare calare un arrampicatore, l'attrezzo deve essere sbloccato. Per fare ciò, l'attrezzo assicuratore può essere tirato in su sulla staffa per pollice applicando il metodo del pollice al fine di permettere il passaggio della corda (fig. 7a). In alternativa si può procedere con un ribaltamento (fig. 7b). Per operare in questo modo, l'attrezzo assicuratore è ribaltato con l'indice ed il pollice della mano guida e sbloccato poi. In ambedue i casi, la velocità di frenata è da tenere sotto controllo con la mano frenante.
8. Assicurazione del secondo da un punto fisso (ad es. punto di sosta):
Possono essere assicurati indipendentemente uno o due secondi (attenzione al tipo di corda da impiegare!). Fissare l'attrezzo assicuratore al punto fisso per mezzo dell'occhiello di sospensione (fig. 8a). Guidare gli anelli di corda attraverso gli intagli da corda ed agganciarli in un secondo moschettone (moschettone freno). Attenzione: L'asta chiusa del moschettone freno deve essere posizionato sul lato opposto alla staffa metallica dell'attrezzo assicuratore e deve essere a stretto contatto con l'attrezzo assicuratore (figg. 8b/8c).
Assicurando un secondo di cordata per mezzo di una corda semplice, il moschettone deve essere agganciato nell'anello di corda e intorno all'attrezzo (fig. 8d) e non basta che sia adiacente al retro dell'attrezzo (8e).
9. Le figure 9a fino a 9d presentano delle applicazioni sbagliate e non permesse durante l'assicurazione di uno o più secondi.
10. Al fine di calare uno o più secondi, l'attrezzo può essere sbloccato con un moschettone addizionale da fissare sull'occhiello di sblocco. La velocità di calata è da tenere sotto controllo con la mano frenante. Se si assicurano due secondi, è obbligatorio badare che la corda frenante del secondo che non viene calato sia assicurata (ad esempio con un nodo).
11. Discesa in corda:
Per la discesa in corda, si consiglia di girare l'attrezzo assicuratore, cioè con la staffa per pollice orientata in direzione del corpo (fig. 11a). Si consiglia in più d'impiegare un nodo prusik come seconda sicura.
12. Attenzione: Durante la discesa e il recupero in corda, assicurare i capi di corda con un nodo di arresto (fig. 12)
13. Per il migliore maneggiamento durante l'assicurazione, la corda deve essere custodita ben ordinata e senza grovigli in un sacco portacorda.
14. Con assicurazione sul corpo nelle vie di più tiri di corda è da badare che ci sia almeno un'assicurazione intermedia tra l'attrezzo di assicurazione e l'arrampicatore.
15. Con assicurazione del primo di cordata su vie con più tiri di corda a partire della sosta, badare ad avere sempre almeno una sicura intermedia tra attrezzo di assicurazione e arrampicatore.

Per ulteriori informazioni consultate il video del prodotto/il nostro sito Internet

Controllo funzionale e di sicurezza
E' responsabilità dell'utente di controllare il corretto funzionamento della combinazione di attrezzo di assicurazione – moschettone di assicurazione – corda/corde in un ambiente sicuro (vicino al suolo / in altezza di salto) prima dell'impiego dell'attrezzo. In alcune delle applicazioni descritte le caratteristiche funzionali (ad es. effetto frenante) variano in funzione delle diverse geometrie del moschettone e/o dei diversi diametri o superfici delle corde. Prima di ogni azione di assicurazione o di discesa in corda, l'inserimento ed il funzionamento corretti, nonché l'effetto frenante dell'attrezzo devono essere controllati.

Le corde lisce, l'umidità e/o la formazione di ghiaccio possono compromettere l'effetto frenante dell'apparecchio.

ATTENZIONE - la corda di bloccaggio deve ad ogni momento rimanere afferrata con tutta la mano che frena!

Tipi di corda da utilizzare
Per uso di assicurazione da capocordata sono unicamente ammesse le corde dinamiche secondo norma europea EN 892. Campo di diametri – vedasi fig. 2. Il diametro effettivo della corda può differire di +- 0,2 mm dal diametro nominale indicato dal fabbricante. L'uso di corde statiche è ammesso unicamente per l'assicurazione con rinvio corda (top-rope) o per calare o fare discendere una persona, ma non per assicurare il capocordata! E' da evitare l'allentamento della corda.

AVVERTENZE GENERALI SULLA SELEZIONE DEL PUNTO DI ANCORAGGIO, SICUREZZA, DURATA, CONSERVAZIONE, MANUTENZIONE E IDENTIFICAZIONE

AVVERTENZE DI SICUREZZA
Se questo prodotto viene usato in combinazione con altri componenti, c'è il pericolo che il funzionamento sicuro di uno dei componenti interferisca con il funzionamento in condizioni di sicurezza di un altro componente.
Prima e dopo l'uso, il prodotto viene controllato per possibili danni (ad es., deformazioni, crepe e corrosione). Assicurarsi che l'attrezzatura sia in uno stato tale da garantirne il corretto utilizzo e funzionamento. Il prodotto va scartato immediatamente se sussiste il minimo dubbio sulle sue condizioni di sicurezza.

Attentione! Il prodotto non vanno esposte a condizioni dannose. Evitare p.es. il contatto con sostanze corrosive e aggressive (come ad esempio: acidi, basi, flussanti per saldatura, oli, detergenti) ed evitare l'esposizione alle alte temperature e le scintille.

TEMPERATURA D'UTILIZZO
La temperatura d'utilizzo permanente del prodotto (asciutto) va da circa -30°C a +60°C.

DURATA E SOSTITUZIONE
La durata di vita del prodotto dipende sostanzialmente dalla tipologia e dalla frequenza d'impiego nonché da influssi esterni.
Scaduta la durata d'uso, ma al più tardi alla scadenza della durata di vita massima, il prodotto deve essere ritirato dall'uso.

Massima durata di vita del prodotto a condizioni di im-magazzinamento ottimali (cfr. il punto Immagazzinamento) e se non utilizzato: Non è nota nessuna limitazione.

Utilizzo occasionale: Durata di vita in caso di utilizzo occasionale e corretto (Uso in combinazione con corde pulite), senza tracce evidenti di usura e a condizioni di immagazzinamento ottimali: 10 anni.

Utilizzo frequente o a condizioni estreme:
Con utilizzo frequente e prestazioni di funzionamento molto elevate, ad es. corde sporche, la durata di utilizzo può essere ridotta notevolmente, con utilizzo estremo anche fino a meno di 2 anni.
Per principio l'apparecchio di assicurazione deve essere scartato immediatamente nei seguenti casi:
- dopo caduta e battuta sul suolo da grande altezza,
- alla formazione estrema di rigature e / o deformazioni,
- Formazione di spigoli vivi dovuta ad abrasione del materiale
- alla presenza di danneggiamenti o disfunzioni.

CONSERVAZIONE E PULIZIA
Immagazzinamento: Immagazzinare il prodotto in un luogo fresco e asciutto, non esposto ai raggi solari e fuori da contenitori di trasporto. Evitare il contatto con sostanze chimiche (attenzione: acido delle batterie!)

Pulizia: Pulire i prodotti sporchi in acqua tiepida (se necessario anche con del sapone neutro). Se necessario si possono usare anche dei disinfettanti non alogeni comunemente disponibili in commercio.

Attenzione: la mancata osservanza delle presenti istruzioni per l'uso può comportare pericolo di morte!

MARCATURE SUL PRODOTTO

Fabbricante: EDELRID
Descrizione del prodotto: Apparecchio di frenata secondo norma EN 15151-2
Modello
Pittogramma per il corretto inserimento della corda
Simbolo i: leggere e osservare attentamente gli avvertimenti e le istruzioni
Gamma di diametri espressi in mm delle corde da impiegare
Numero del lotto e anno di fabbricazione

I nostri prodotti vengono realizzati con la massima cura. Qualora uno dei nostri prodotti dovesse tuttavia dare motivo di giustificato reclamo si prega di indicare il numero di lotto del prodotto.
Con riserva di modifiche tecniche.

Ente di certificazione: (TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Monaco, Germania)

ES

Dispositivo de freno según EN 15151-2, tipo 2

Dispositivo de freno según EN15151-2, tipo 2 para asegurar al primer escalador de la cordada o al segundo, para asegurarlo con una desviación de cuerda (top rope) y para bajar o rapelar a alguien durante la escalada.

INSTRUCCIONES DE USO, SEGURIDAD, DURABILIDAD, ALMACENAJE Y MANTENIMIENTO
Estas instrucciones de uso contienen indicaciones importantes cuyo contenido debe comprenderse antes de utilizar este producto.
El alpinismo, la escalada y el trabajo en la altura y la profundidad conllevan con frecuencia riesgos y peligros no detectables por influencias externas. No se puede excluir la posibilidad de accidentes.
Información detallada y amplia se encuentra en la correspondiente literatura técnica. La siguiente información de uso es importante para una aplicación adaptada al material y a la práctica. Sin embargo, esto no puede sustituir en ningún caso la experiencia, la responsabilidad propia y los conocimientos sobre los peligros que se producen en el alpinismo, la escalada y el trabajo en la altura y la profundidad y no liberan del riesgo que se ha de asumir personalmente. El uso sólo se permite a personas entrenadas y expertas o con la correspondiente instrucción y supervisión. Antes del primer uso el usuario debe familiarizarse con la función del dispositivo en un ambiente seguro.
El fabricante rechaza toda responsabilidad en caso de uso indebido y/o inadecuado. La responsabilidad y el riesgo corresponden en todos los casos a los usuarios. En todo caso los usuarios, respectivamente los responsables, asumen la responsabilidad y el riesgo.

INFORMACIÓN ESPECÍFICA DEL PRODUCTO
1. Componentes:
a. Ojete de suspensión
b. Ojete de desbloqueo
c. Ranuras para correas
d. Ojete para pulgar
e. Ojete de alambre
2. Lista de los tipos y diámetros de cuerdas usadas
3. Colocar la cuerda:
Pasar el lazo de la cuerda a través de las ranuras para correas y colocar el mosquetón. Observar que el ojete para pulgar indique en dirección contraria al asegurador. El aparato debe colgar de un mosquetón con seguro de cierre en el lazo de amarre del arnés.
4. Se recomienda utilizar mosquetones HMS Strike FG o HMS Strike Slider FG. Al elegir un mosquetón alternativo debe observarse que el mosquetón de cierre HMS (en forma de pera) deba venir con un seguro de torsión y que el dispositivo de seguridad esté en el lado ancho del mosquetón. Una forma delgada o puntiaguda del mosquetón en el dispositivo de seguridad puede limitar el efecto de freno.
5. Seguro en el inicio de la cordada / seguro toprope.
Al asegurar al primero o al segundo de la cordada en el toprope, es posible dar más cuerda con el método de pulgar (fig. 5a). En el método de pulgar, la mano frenante (mano que sostiene la cuerda frenante) empuja el dispositivo de seguridad con el ojete para pulgar hacia arriba, mientras que la mano guía retira la cuerda del equipo. Para enhebrar la cuerda (fig. 5b), la mano guía recupera la cuerda, mientras que la mano frenante lleva la cuerda a través del dispositivo de seguridad.
6. La cuerda de freno siempre debe estar rodeada por la completa mano de freno. En caso de asegurar con el cuerpo, no debe agarrarse las dos cuerdas con una sola mano. En caso de no soltar ni recuperar la cuerda, la mano frenante debe encontrarse debajo del dispositivo de seguro y el pulgar de la mano frenante debe indicar en dirección del equipo. En caso de no cumplir con estas reglas (fig. 6a, 6b, 6c, 6d) se corre peligro de muerte.
7. Soltar a un escalador desde el cuerpo:
Para soltar a un escalador debe desbloquearse el equipo. Para ello se puede tirar con el método del pulgar del dispositivo de seguridad en el ojete para pulgar hacia arriba a fin de permitir el paso de la cuerda (fig. 7a). Como alternativa se puede utilizar también el método de inclinación (fig. 7b): Para ello se inclina el dispositivo de seguridad con el pulgar y el índice de la mano guía y se lo desbloquea. En ambos casos, la velocidad de frenado se controla con la mano frenante.
8. Asegurar a escaladores siguientes en la cordada a partir de un punto fijo:
Es posible asegurar uno o dos escaladores siguientes en la cordada (observar las cuerdas a usar). El dispositivo de seguridad debe fijarse con el ojete de suspensión en el punto fijo (fig. 8a). Los lazos de la cuerda se llevan a través de las ranuras de cuerdas y se colocan en un mosquetón adicional (mosquetón frenante). Atención: El gozne cerrado del mosquetón frenante debe encontrarse en el lado externo del ojete de alambre y constar directamente junto a éste (fig. 8b/8c).
Para asegurar a un segundo con una correa simple, es necesrio colgar el mosquetón en el lazo de la correa y alrededor del dispositivo (fig. 8d), en vez de colocarlo en el lado posterior del aparato como se lo realiz al asegurar una correa doble. (8e).
9. Fig. 9a hasta 9d muestra un uso erróneo no permitido al momento de asegurar a los siguientes en la cordada.
10. Para ayudar en el descenso de los siguientes, es posible desbloquear el dispositivo con un mosquetón adicional en el ojete de desbloqueo. La velocidad se controla con la mano frenante. En caso de asegurar a dos escaladores en la cordada, debe asegurarse la cuerda frenante del escalador respectivo (por ejemplo con un nudo).
11. Rapelar:
Para rapelar se recomienda girar el dispositivo de seguridad, es decir, que el ojete para pulgar indique en dirección del cuerpo (fig. 11a). Adicionalmente se recomienda utilizar un lazo Prusik para asegurar a los demás.
12. ATENCIÓN: Asegurar los finales de las cuerdas para rapelar con nudos frenantes (fig. 12)
13. Para el mejor manejo durante el seguro, la cuerda debe estar bien colocada y sin torsión en un saco de cuerda.
14. En caso de asegurar las rutas de varias cordadas con el cuerpo debe observarse que entre el dispositivo de seguridad y el escalador siempre se encuentre un seguro intermedio.
15. En caso de asegurar al primero de la cordaden rutas de varias cuerdas, debe tenerse en cuenta que entre el aparato de fijación y el escaldor siempre se encuentre un seguro intermedio.

Para informaciones adicionales véase vídeo de producto / página web.

Control de funciones y de seguridad
Está en la responsabilidad del usuario, controlar antes del uso el funcionamiento perfecto de las combinaciones usadas entre dispositivo de seguridad, mosquetón de seguridad y cuerda(s) de escalada en un entorno seguro (cercano al suelo / altura suficiente para salvarse con un salto). En algunas de las aplicaciones descritas, las características de manejo (p. ej. el efecto de freno) varían a causa de diferentes geometrías de mosquetones o de diámetros o superficies diferentes de cuerdas.
Antes de asegurar o de rapelar, debe controlarse el montaje y el funcionamiento correcto así como el efecto frenante del dispositivo.

Cuerdas lisas, humedad y hielo pueden influir negativamente en el capacidad de frenado del dispositivo.

¡ATENCIÓN! ¡La cuerda de freno siempre debe estar rodeada por la completa mano de freno!

Tipos de cuerdas a usar
Para el primero de la cordada sólo debe usarse cuerdas y dinámicas según EN 892. Informaciones acerca del diámetro véase fig. 2.
El diámetro real de la cuerda puede presentar una tolerancia de ± 0,2 mm en relación al diámetro nominal del fabricante. Sólo se debe usar cuerdas estáticas para asegurar al escalador con un desvío de cuerda (top rope) o para bajar o rapelar a una persona, pero no para asegurar al primero de la cordada. Tenga la cuerda bajo constante tensión.

INSTRUCCIONES PARA LA ELECCIÓN DEL PUNTO DE ANCLAJE, SEGURIDAD, VIDA ÚTIL, ALMACENAJE, CUIDADOS Y EQUITETADO

INDICACIONES DE SEGURIDAD
En caso de combinar este producto con otros elementos existe el riesgo de una reducción mutua de la seguridad de uso.

Además hay que asegurar el funcionamiento correcto y el estado aplicativo del mismo (p.ej. deformación, fisuras y corrosión). El producto debe ser eliminado inmediatamente si existe la más leve duda con respecto a su seguridad de uso.

¡Atención! No se permite exponer los productos a influencias dañinas. Esto comprende el contacto con sustancias cáusticas y agresivas (p.ej. ácidos, lejías, agua para soldar, aceites, productos de limpieza), así como temperaturas extremas y la proyección de chispas.

CLIMA DE USO
La temperatura de uso permanente del producto (en estado seco) abarca de aprox. -30°C hasta +60°C.

VIDA ÚTIL Y SUSTITUCIÓN
La vida útil del producto depende esencialmente del modo y de la frecuencia de uso, así como de las influencias externas.
Después de finalizar el tiempo de uso o, a más tardar, después de finalizar la máxima vida útil, es importante dejar de utilizar el producto.

Máxima vida útil en condiciones de almacenamiento óptimas (ver punto Almacenamiento) y sin ser utilizado: No se conoce restricción alguna.

Uso ocasional: En caso de uso apropiado ocasional sin desgaste perceptible (Uso con cuerdas limpias) y en condiciones de almacenamiento óptimas: 10 años.

Uso frecuente o extremo:
En caso de usar demasiado el sistema o de haber una alta carga de trabajo, p. ej. con cuerdas sucias, la vida útil puede reducirse drásticamente, en el caso de un uso extremo incluso en menos de 2 años.
Básicamente hay que eliminar el dispositivo de seguridad inmediatamente
- después de una caída o un impacto de altas alturas,
- al existir claros indicios de corrosión, cuando los componentes mecánicos móviles no presentan un funcionamiento perfecto.
- Filos por desgaste de material.
- en el caso de averías y fallos en el funcionamiento.

ALMACENAMIENTO Y MANTENIMIENTO
Almacenamiento: En un lugar fresco y seco, protegido contra la luz diurna, fuera de recipientes de transporte. Sin contacto con sustancias químicas (atención: ¡ácido para acumuladores!).

Limpieza: Limpiar los productos sucios en agua tibia (si es necesario, con jabón neutro). En caso de necesidad, se podrán utilizar desinfectantes corrientes en el mercado que no contengan halógenos.

Atención: ¡Peligro de muerte en caso de incumplimiento de estas instrucciones de uso!

INDICACIONES EN EL PRODUCTO

Fabricante: EDELRID
Denominación del producto: Dispositivo de freno según EN 15151-2
Modelo: nombre del producto
Diámetro en mm de las cuerdas a usar
Símbolo i: las advertencias e instrucciones se tienen que leer y observar
Pictograma para colocar correctamente la cuerda
Número de lote y año de fabricación

Nuestros productos se fabrican con el máximo esmero. En caso de que, a pesar de todo, tuviera alguna reclamación justificada, le rogamos que indique el número de lote.
Salvo modificaciones técnicas.

Oficina verificadora: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Munich, Alemania

NO
Brems iht. EN 15151-2, type 2

Brems iht. EN 15151-2, type 2 til sikring av person på led eller andremann, til sikring på topptau og til nedfiring eller rappellering ved klatring.

ANVISNINGER OM BRUK, SIKKERHET, LEVETID, LAGRING OG VEDLIKEHOLD

Denne bruksanvisningen inneholder viktig informasjon. Innholdet i denne informasjonen må være forstått før produktet tas i bruk.
(Fjell)klatring og arbeid høyt oppe og langt nede innebærer ofte risiko og farer gjennom ytre påvirkning som ikke kan forutses. Uhell kan ikke utelukkes. Detaljert og omfattende informasjon finner man i den relevante faglitteraturen. De følgende bruksanvisningene er viktige for korrekt og adekvat bruk av utstyret. De kan imidlertid aldri erstatte erfaring, eget ansvar og kunnskap om de farene som kan oppstå ved (fjell)klatring og arbeid høyt oppe og langt nede, og de fritar ikke fra personlig risiko. Utstyret er bare tillatt brukt av øvede og erfarne personer eller av personer som er under veiledning og oppsyn.
Før første gangs bruk må brukeren gjøre seg kjent med bremsens funksjoner i sikre omgivelser.
Produsenten har ikke noe ansvar ved misbruk og/eller feil bruk av utstyret. Ansvaret ligger i alle tilfeller hos brukeren eller en eventuell annen ansvarlig person.

PRODUKT-SPESIFIKK INFORMASJON

1. Deler:
a. Hekteåpning
b. Løsneåpning
c. Tauspor
d. Tommelbøyle
e. Trådbøyle
2. Tabell over tautyper og taudiametere som kan brukes
3. Legging av tau:
   Før tauløkken(e) gjennom tausporene(e) og hekt den/dem på karabineren. Pass på at tommelbøylen vender bort fra sikreren. Bremsen må hektes på sentralløkken på klatreselen med en karabiner med snapplås.
4. Det anbefales at man bruker HMS Strike FG- eller HMS Strike Slider FG-karabiner. Dersom du velger en annen karabiner, må du passe på at det brukes en låsbar HMS-karabiner (pæreformet), helst med vridningssikring. Sikringsbremsen må ligge mot den brede siden på karabineren. En smal/spiss karabiner som ligger mot sikringsbremsen, kan redusere bremsevirkningen.
5. Sikring på led / sikring ved topptauing:
   Når en som klatrer på led, eller andremann på topptau skal sikres, kan tauet gis ut med tommelmetoden (fig. 5a). Etter denne metoden trekker bremsehånden (den hånden som holder i bremsetauet) bremsen oppover i tommelbøylen, og ledehånden trekker ut fra bremsen. For å trekke inn tauet (fig. 5b) drar ledehånden inn tauet, og bremsehånden trekker tauet gjennom sikringsbremsen.
6. Hele bremsehånden må hele tiden være rundt bremsetauet. Dersom sikringen skjer fra kroppen, må ikke begge tauene holdes med én hånd. Dersom tauet hverken gis ut eller trekkes inn, må bremsehånden plasseres under bremsen, og tommelen på bremsehånden må peke mot bremsen. Dersom disse reglene ikke følges (fig. 6a, 6b, 6c, 6d), er det livsfare!
7. Nedfiring av en klatrer fra kroppen:
   Når en klatrer skal fires ned, må bremsen låses opp. Her kan man trekke sikringsbremsen oppover med tommelbøylen slik at tauet løper igjennom (fig. 7a). Eventuelt kan man bruke vippemetoden (fig. 7b): Her vippes bremsen over og løsnes med pekefingeren og tommelen på ledehånden. I begge tilfeller styres bremsehastigheten med bremsehånden.
8. Sikre andremann fra et fikseringspunkt (f.eks. standplass):
   En eller flere etterfølgende klatrere kan sikres separat (vær obs på tauene som brukes!). Bremsen skal festes til fikseringspunktet med hekteåpningen (fig. 8a). Tauløkkene føres gjennom tausporene og hektes på en annen karabiner (bremsekarabiner). Merk: Den lukkede armen til bremsekarabinkrokens må være på den siden av sikringsanordningen som vender bort fra stålbøylen og ligge direkte på denne (fig. 8b/8c).
   Ved bruk av enkelttau for sikring av en klatrer som kommer etter må karabinkroken festes i sikringsslyngen og rundt anordningen (fig. 8d), og den må ikke ligge inntil bare på baksiden av anordningen (8e).
9. Fig. 9a til 9d viser eksempler på feilbruk som ikke er tillatt ved sikring av andremann.
10. Når andremann skal fires ned, kan bremsen låses opp med en ekstra karabiner i løsneåpningen.Nedfiringshastigheten må styres med bremsehånden.Dersom to etterfølgende klatrere skal sikres, må man passe på å sikre bremsetauet til den klatreren som ikke skal fires ned (f. eks. med en knute).
11. Rappellering:
   Ved rappellering anbefales det at man snur sikringsbremsen, altså slik at tommelbøylen peker mot kroppen (fig. 11a). I tillegg anbefales det å bruke en prusikslynge til sikring bak.
12. Viktig: Sikre tauendene med stoppeknuter ved rappellering og nedfiring (fig. 12)
13. Av hensyn til best mulig håndtering ved sikring bør tauet ligge uten å være snodd i en taupose.
14. Ved kroppssikring på flertauslengderuter må man passe på at det er minst en mellomsikring mellom sikringsbrems og klatrer.
15. Ved sikring av den som leder klatringen på ruter med flere taulengder fra standplassen må det alltid være minst én mellomsikring mellom sikringsanordning og klatrer.

Se produktvideo/hjemmeside for mer informasjon

Funksjons- og sikkerhetssjekk
Det er brukerens ansvar å teste at kombinasjonen av sikringsbremse – sikringskarabiner – klatretau fungerer feilfritt under sikre forhold (nær bakken / i hoppehøyde). Ved enkelte av de beskrevne bruksvariantene varierer bremseegenskapene (f.eks. bremsevirkningen) på grunn av forskjeller i karabinergeometri eller taudiameter og -overflate.
Før sikring eller rappellering skal det alltid sjekkes at alt ligger riktig og fungerer feilfritt. Bremsevirkningen til bremsen må også sjekkes.

Glatte tau, fuktighet eller isdannelse kan ha en negativ innflytelse på apparatets bremseeffekt.

ADVARSEL! Bremsehånden må alltid holde helt rundt tauet!

Tautyper som kan brukes
For klatring på led må det kun brukes dynamiske tau iht. EN 892. Diameterområde i fig. 2. Tauets faktiske diameter kan avvike +- 0,2 mm fra diameteren oppgitt av produsenten. Bruk av statiske tau er kun tillatt ved sikring på topptau eller ved nedfiring eller rappellering, men ikke ved sikring av en klarer på led! Unngå slakt tau.

GENERELLE INFORMASJONER FOR VALG AV FESTEPUNKT, SIKKERHET, LEVETID, LAGRING, PLEIE OG MERKING

SIKKERHETSANVISNINGER

Hvis man kombinerer dette produktet med andre bestanddeler, består det fare for at brukssikkerheten til begge produktene blir svekket.

Før og etter bruk skal produktet kontrolleres for eventuelle skader (f.eks. deformering, rifter og korrosjon), og det må sikres at det er i bruksklar stand og at det fungerer riktig.
Før og etter bruk må produktet sjekkes for eventuelle skader for å være sikker på at det er i brukbar tilstand og fungerer som det skal. Produktet må straks utsorteres hvis det består den aller minste tvil om brukssikkerheten.

NB! Produktene må ikke utsettes for skadelig innflytelse. Som skadelig innflytelse gjelder kontakt med etsende og aggressive stoffer (f.eks. syrer, lut, loddevann, olje, vaskemidler), samt ekstreme temperaturer og gnistregn.

BRUKSKLIMA

Brukstemperatur ved langvarig bruk av produktet (i tørr tilstand) går fra ca. –30°C til +60°C.

LEVETID OG UTSKIFTING

Levetiden til produktet er hovedsakelig avhengig av bruksmåte og -hyppighet samt av ytre påvirkning.
Etter at brukstiden er utløpt eller senest når maksimal levetid for produktet er nådd, må produktet ikke lenger brukes.

Maksimal levetid ved optimale lagringsbetingelser (se punktet om lagring) og uten at produktet er i bruk: ingen kjent begrensning.

Ved bruk av og til: Når produktet blir brukt korrekt og av og til (Bruk med rene tau), uten at man kan se noe slitasje og under optimale lagringsbetingelser:
10 år.

Hyppig eller ekstrem bruk:
Ved hyppig bruk og svært høy belastning, f.eks. med tilsmussede tau, kan levetiden reduseres betraktelig. Ved ekstrem bruk kan det reduseres til under 2 år.

Hovedsakelig skal bremsen kasseres umiddelbart.
- etter fall og støt fra store høyder
- ved ekstrem slitasje og/eller deformasjon
- Skarpe kanter på grunn av materialslitasje
- ved skade eller funksjonsforstyrrelser

OPPBEVARING, TRANSPORT OG VEDLIKEHOLD

Lagring: Kjølig, tørt og beskyttet mot dagslys, ikke i transportbeholdere. Ingen kontakt med batterisyre!).

Rengjøring: Skitne produkter rengjøres i lunkent vann (om nødvendig med nøytral såpe).
Vanlige desinfiseringsmidler som ikke inneholder halogen kan brukes om nødvendig.

NB! Hvis man ikke tar hensyn til denne bruksanvisningen, består livsfare!

BETEGNELSER PÅ PRODUKTET

Produktbetegnelse: Brems iht. EN 15151-2
Produsent: EDELRID
Produktbetegnelse:
Modell: produktnavn
Diameter i mm for de tauene som skal brukes
i-symbol: advarslene og anvisningene skal leses og følges
Piktogram som viser hvordan tauet skal legges
Batchnummer og produksjonsår

Våre produkter blir framstilt med den største nøyaktighet.
Hvis det skulle bestå grunn til berettigede reklamasjoner, ber vi om at du angir charge-nummeret.
Vi forbeholder oss retten til å foreta tekniske forandringer.

Kontrollinstans: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

PT
Dispositivo de travagem de acordo com EN 15151-2, Tipo 2

Dispositivo de travagem de acordo com EN 15151-2, Tipo 2 para a segurança do escalador guia ou o escalador que vai em segundo lugar, para segurar com mudança de direcção de corda (escalar em Top rope) e para deixar descer e rapelar ao escalar.

INSTRUÇÕES DE SERVIÇO, SEGURANÇA, DURABILIDADE, ARMAZENAMENTO E MANUTENÇÃO

Este manual contém recomendações importantes que o usuário deve compreender antes de utilizar o produto pela primeira vez. Atividades de escalada, montanhismo e trabalhos na altura e profundidades envolvem riscos imprevisíveis sob influências externas. A possibilidade de acidentes não pode ser descartada Consulte livros e documentos técnicos sobre o assunto para obter informações abrangentes e detalhas. As seguintes informações sobre uso são essenciais para a aplicação prática e teórica do produto. Entretanto, as recomendações neste manual nunca devem substituir o nível pessoal de treinamento, controle e conhecimento de cada usuário sobre os possíveis riscos associados a atividades de escalada, montanhismo e trabalhos na altura e profundidades. Também não isentam o usuário de qualquer risco que envolva responsabilidades pessoais. Este produto apenas deve ser utilizado por pessoas treinadas e experientes ou sob supervisão e controle direto de profissionais devidamente treinados e experientes. Antes da utilização, o utilizador tem de se familiarizar com a função do aparelho num ambiente seguro. O fabricante se isenta de qualquer responsabilidade em caso de uso e/ou manuseio impróprios do equipamento. O usuário assume total responsabilidade e aceita todos os riscos decorrentes do uso deste produto. A responsabilidade e o risco são em todos os casos do utilizador ou dos responsáveis.

INDICAÇÕES RELATIVAMENTE AO PRODUTO

1. Componentes:
a. Olhal de suspensão
b. Olhal para desbloqueio
c. Ranhura para corda
d. Estribo de polegar
e. Estribo metálico
2. Tabela dos tipos e diâmetro de corda a serem utilizados
3. Colocação da corda:
   Introduzir o laço de corda ou os laços de corda através da(s) ranhura(s) para corda e engatar no mosquetão. É necessário estar atento para que o estribo de polegar esteja apontando na direção contrária ao assegurador. O equipamento precisa ser engatado no anel de segurança do arnês por meio de mosquetão com gatilho.
4. É recomendável o uso de um mosquetão do tipo HMS Strike FG ou HMS Strike Slider FG. Ao escolher um outro tipo de mosquetão é necessário tomar cuidado para que o mosquetão de fecho HMS (em formato de pêra) seja utilizado tanto quanto possível com um destorcedor. Além disso é necessário posicionar o dispositivo de segurança de forma que permaneça do lado largo do mosquetão. Um mosquetão de forma estreita/pontiaguda que entre em contato com o aparelho de segurança pode comprometer a frenagem.
5. N segurança do guia ou de quem está a escalar após o guia (climbing) / no top-rope (com auxílio de corda presa acima do escalador):
   Ao assegurar o primeiro alpinista ou o segundo no to-rope é possível dar mais corda fazendo uso do método de polegar (fig. 5a). No método de polegar, a mão frenante (mão que segura com todos os dedos a corda frenante) puxa para cima o dispositivo de segurança no estribo de polegar, e a mão-guia puxa a corda do aparelho. Para puxar de volta a corda (fig. 5b) a mão-guia puxa a corda; a mão frenante puxa a corda pelo aparelho de segurança.
6. A corda de frenagem precisa durante todo o tempo estar segura com a mão completa (em toda à volta da mão). Se a segurança for feita com auxílio do corpo as duas cordas não devem ser pegas por uma única mão. Caso não se alimente a corda ou caso ela não seja puxada, a mão frenante precisa encontrar-se sob o aparelho de segurança e o polegar da mão frenante precisa estar apontado para o aparelho. O desrepeito a estas regras (fig. 6a, 6b, 6c, 6d) significa perigo de morte!
7. Descer um alpinista que tenha apoio para o pé seguro com o seu corpo:
   Para descer um escalador (que tenha apoio para o seu pé), o aparelho precisa ser destravado. Para tal pode-se puxar para cima com o método de polegar o aparelho de segurança no estribo de polegar a fim de permitir que a corda seja alimentada (fig. 7a). Como alternativa é possível utilizar o método de inclinação (fig. 7b): Para proceder desta forma incline o aparelho de segurança com o indicador e o polegar da mão-guia. Procedendo desta forma o aparelho será destravado. Em ambos os casos a velocidade da frenagem precisa ser controlada com a mão frenante.
8. Assegurar o escalador seguinte de um ponto fixo (por ex. ponto de sustentação):
   É possível assegurar um ou dois escaladores independentemente (estar atento as cordas a serem usadas!). O aparelho de segurança deve ser preso com o olhal de suspensão no ponto de sustentação (fig. 8a). Os laços da corda são passados através da ranhura para corda e engatados em um segundo mosquetão (mosquetão de frenagem). Atenção: O encosto fechado do mosquetão precisa estar posicionado no lado oposto ao estribo metálico do aparelho de segurança e estar em estreito contato com o aparelho de segurança (fig. 8b/8c).
   Ao assegurar o escalador que vai em segundo lugar com uma corda simples, o mosquetão precisa ser engatado no laço de corda e em volta do aparelho (fig. 8d) e não deve ficar encostado no lado traseiro do aparelho (8e).
9. Fig. 9a até 9d ilustram um uso incorreto e desautorizado no modo de assegurar o escalador seguinte (que vai em segundo lugar).
10. Para descer com corda o escalador seguinte que está escalando com apoio do pé, o aparelho pode ser desbloqueado com um mosquetão adicional no olhal de desbloqueio. A velocidade da descida (com o escalador tendo ponto de apoio para o seu pé) deve ser controlada com a mão frenante. Caso forem assegurados dois escaladores seguintes, é necessário estar atento para que a corda do freio do escalador (que não deve ser descido), seja assegurada (por exemplo através de um nó).
11. Descer com a corda um escalador:
   Para descer com corda é recomendável girar o aparelho de segurança, i.é. o estribo de polegar precisa estar apontando para o corpo (fig. 11a). Além disso é recomendável o uso de um nó prusik como segurança complementar.
12. Atenção: Assegure as extremidades da corda durante a descida com corda e a descida com apoio para o pé com ajuda de um nó blocante (fig. 12)
13. Para obter o melhor manuseio possível ao assegurar, a corda precisa estar bem posicionada e sem torsão no saco da corda.
14. Assegurando-se rotas com vários comprimentos padrões com ajuda do corpo é necessário estar atento para que haja no mínimo uma segurança intermediária entre o aparelho de segurança e o escalador.
15. Na segurança do escalador guia em rota com vários comprimentos de corda (multi-rotas), da perspectiva da base, deve-se observar que entre o aparelho de segurança intermediário e o escalador deve sempre haver no mínimo uma segurança intermediária.

Para obter mais informações assista o vídeo sobre o produto / site

Controle do funcionamento e da segurança
É da responsabilidade do usuário controlar, antes do uso, se a combinação utilizada de dispositivo de segurança – mosquetão de segurança – corda(s) para escalar está funcionamento perfeitamente. Tal controle deve ser feito em um ambiente seguro (próximo ao chão / altura suficiente para salvar-se de uma queda). Em algum dos usos descritos as características de manuseio variam (por ex. efeito de frenagem) devido as diferentes geometrias de mosquetões ou de diâmetros de corda ou superfícies diferentes de corda. Antes de assegurar ou descer com corda é necessário controlar se a colocação foi feita corretamente e se o funcionamento é perfeito bem como se a frenagem do dispositivo está funcionando perfeitamente.

Cordas lisas, humidade ou gelo podem interferir negativamente no efeito de travagem do aparelho. O efeito de travagem deve ser verificado antes de cada utilização.

ATENÇÃO! A corda de travagem tem de estar sempre enrolada por completo à volta da mão que trava!

Tipos de cordas a utilizar
Para a escalada com a o corda fixada em baixo estão permitidas apenas cordas dinâmicas de acordo com EN 892. Margem de diâmetro, vide fig. 2. O diâmetro efetivo da corda pode apresentar uma divergência de +- 0,2 mm em relação ao diâmetro nominal do fabricante.A utilização de cordas estáticas é apenas permitida para segurar com mudança de direcção de corda (escalar em Top rope) ou para largar ou deixar descer uma pessoa, mas não para segurança de escalador guia! Deve-se evitar a corda solta.

INDICAÇÕES GERAIS RELATIVAMENTE À SELECÇÃO DO PONTO DE ENCOSTO, À SEGURANÇA, AO TEMPO DE VIDA ÚTIL, AO ARMAZENAMENTO, À CONSERVAÇÃO E DESIGNAÇÃO

RECOMENDAÇÕES DE SEGURANÇA

Se este produto for combinado a outras peças, há riscos de limitação de segurança por motivos de incompatibilidade.

Antes e depois da utilização, o produto deve ser verificado quanto a eventuais danos (por ex. deformação, fissuras e corrosão), deve - se ter em atenção o estado de utilização e o funcionamento correcto. O produto deverá ser imediatamente descartado se houver quaisquer suspeitas em relação à segurança.

Atenção! O produto não deve ficar exposto a fatores potencialmente prejudiciais. Esses fatores incluem o contato com substâncias ácidas e agressivas (por exemplo, ácidos, alcalinos, fluído de solta, óleos, materiais de limpeza), bem como temperaturas extremas e fagulhas.

TEMPERATURA OPERACIONAL

A temperatura operacional comum do produto (em condições secas) varia aproximadamente entre –30°C e +60°C.

DURABILIDADE E REPOSIÇÃO

A durabilidade do produto depende essencialmente da forma e da freqüência de utilização, além de outros fatores externos. Produtos fabricados a base de fibras sintéticas (poliamida, poliéster, dyneema) estão sujeitos a um determinado nível de envelhecimento mesmo quando não são utilizados. Esse nível de envelhecimento depende da intensidade dos raios ultravioletas e também de influências ambientais climáticas.
Após a duração de uso ter acabado ou o mais tardar após o fim da vida útil é necessário tirar o produto do uso.

Durabilidade máxima sob condições ideais de armazenamento (consulte o tópico "Armazenamento") e não utilizado: Não são conhecidas limitações.

Utilização Ocasional: Em casos de uso ocasional e apropriado (Utilize cordas limpas), sem desgastes visíveis e em condições de armazenamento ideais:
10 anos.

Uso freqüente ou extremo:
Caso o uso seja frequente e a solicitação de trabalho seja alta, por ex. com cordas sujas, a vida útil pode-se reduzir consideravelmente. Se o uso for extremo pode até mesmo ser de até 2 anos.

Regra geral o aparelho de segurança deve ser substituído
- após queda ou queda de uma altura considerável,
- na formação extrema de dobras e / ou deformações,
- Aresta viva devido a desgaste de material
- em caso de danos e avarias na função.

MANUTENÇÃO E CONSERVAÇÃO

Armazenamento: Se não houver uma caixa de transporte, mantenha o produto em locais frios, secos e protegido contra raios solares. O produto não deve entrar em contato com substâncias químicas (atenção: evite contato com fluídos de bateria!).

Limpeza: Produtos sujos devem ser limpos com água morna (se necessário, com sabão neutro). Se necessário, utilize desinfetantes comuns (sem halogênio) disponíveis no mercado.

Atenção: O não-cumprimento das recomendações contidas neste Manual do Usuário pode constituir em perigo de morte!

PT
Dispositivo de travagem de acordo com EN 15151-2, Tipo 2

ETIQUETAS PRESENTES NO PRODUTO

Designação do produto: Aparelho de travagem de acordo com EN 15151-2
Fabricante: EDELRID
Nome do produto:
Modelo: nome do produto
Margem de diâmetro em mm das cordas a serem usadas
Símbolo de informação (I): as advertências e instruções devem ser lidas e observadas com atenção
Pictograma para colocação correta da corda
Número de carga e ano de construção

Nossos produtos são fabricados com empenho máximo. Entretanto, se houver motivos de reclamação, solicitamos a especificação do número de lote.
O design e as especificações do produto estão sujeitos a alterações técnicas sem aviso prévio.

Local de verificação: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Munique, Alemanha

DK
Bremseudstyr iht. EN 15151-2, type 2

Bremseudstyr iht. EN 15151-2, type 2 til sikring af en forangående eller efterfølgende klatrer, til sikring med rebsreversering (vindereb) og til rapelling eller nedfiring ved klatring.

HENVISNINGER TIL ANVENDELSE, SIKKERHED, LEVETID, OPBEVARING OG VEDLIGEHOLDELSE

Denne brugsanvisning indeholder vigtige henvisninger. Disse skal være forstået med hensyn til deres indhold, inden dette produkt anvendes. Bjergbestigning, klatring og arbejde på høje og dybe steder indebærer hyppigt ikke synlige risici og farer, der forårsages af ydre påvirkninger. Uheld kan ikke udelukkes. Detaljerede og om fattende informationer kan findes i den tilsvarende faglitteratur. De følgende brugsinformationer er vigtige til korrekt anvendelse i over ensstemmelse med de praktiske forhold. De kan dog under ingen omstændigheder erstatte erfaring, eget ansvar og viden om de farer, der kan opstå ved bjergbestigning, klatring og arbejde på høje og dybe steder, og fritager ikke brugeren fra sin personlige risiko. Produktet må kun anvendes af trænede og erfarne personer eller ved tilsvarende instruktion og opsyn. Før brug skal brugeren gøre sig bekendt med udstyrets funktioner et sikkert sted. Inden anvendelsen skal brugeren informere sig om muligheder til sikker og effektiv gennemførelse af redningsaktioner. Brugerne eller de personer, der har påtaget sig ansvaret, bærer selv risikoen.

PRODUKTSPECIFIKKE HENVISNINGER

1. Bestanddele:
a. Ophængningsøje
b. Frigøringsøje
c. Rebslids
d. Tommelfingerbøjle
e. Trådbøjle
2. Tabel med de rebtyper og rebdiametre, der skal anvendes
3. Indføring af reb:
   Før rebløkken/-løkkerne gennem rebslidsen/-slidserne, og hægt den/dem fast i karabinhagen. Det er vigtigt at sørge for, at tommelfingerbøjlen vender væk fra afsikringen. Apparatet skal hægtes i klatrerebets fastgørelsesløkke ved hjælp af en karabinhage med snaplåssikring.
4. Det anbefales at anvende en karabinhage af typen HMS Strike FG eller HMS Strike Slider FG. Hvis der vælges en alternativ karabinhage, skal man være opmærksom på, at der anvendes en HMS-låsekarabin (pæreformet), så vidt muligt med skruesikring, og at sikringsudstyret hviler mod den brede side af karabinhagen. Hvis sikringsudstyret hviler mod en smal/spids karabinform, kan bremseeffekten blive forringet.
5. Sikring ved foranklatring / toprope-sikring:
   Ved sikring af en forangående klatrer eller en efterfølgende klatrer ved toprope-klatring kan rebet doseres med tommelfinger metoden (fig. 5a). Ved tommelfingermetoden trækker bremsehånden (den hånd, som holder om bremserebet) sikringsudstyret opad i tommelfingerbøjlen, og styrehånden trække rebet ud af sikringsudstyret. For at trække rebet ind (fig. 5b) haler styrehånden rebet ind; bremsehånden trækker rebet gennem sikringsudstyret.
6. Bremserebet skal altid være omsluttet af hele bremsehånden!Hvis kroppen er sikret, må begge reb ikke holdes med en enkelt hånd. Hvis rebet hverken doseres eller trækkes ind, skal bremsehånden befinde sig under sikringsudstyret, og tommelfingeren på bremsehånden skal pege hen imod sikringsudstyret. Det er livsfarligt ikke at følge disse regler (fig. 6a, 6b, 6c, 6d)!
7. Nedfiring af en klatrer i kroppen:
   For at nedfire en klatrer skal sikringsudstyret frigøres. Til det formal kan sikringsudstyret trækkes op i tommelfingerbøjlen med tommelfingermetoden for at muliggøre rebgennemløb (fig. 7a). Alternativt kan man anvende vippemetoden (fig. 7b): I den forbindelse vippes og frigøres sikringsudstyret med pegefingeren og tommelfingeren på styrehånden. I begge tilfælde skal bremsehastigheden styres med bremsehånden.
8. Efterfølgende klatrere sikrer med udgangspunkt i et fikspunkt (f.eks. standplads):
   Det er muligt at sikre en eller to efterfølgende klatrere uafhængigt (vær opmærksom på de reb, der skal anvendes!). Sikringsudstyret skal fastgøres med ophængningsøjet på fikspunktet (fig. 8a). Rebløkkerne føres igennem rebslidserne og hægtes i en anden karabinhage (bremsekarabinhage).
   Vigtigt: Bremsekarabinhagens lukkede ben skal befinde sig på den side af sikringsudstyret, der vender væk fra trådbøjlen, og hvile direkte på denne (fig. 8b/8c).
   Ved sikring af en efterfølgende klatrer med et enkeltreb skal karabinhagen hænges ind i rebløkken og om apparatet (fig. 8d) og må ikke kun hvile mod apparatets bagside (8e).
9. Fig. 9a til 9d viser ikke-tilladt, forkert brug ved sikring af efterfølgende klatrere.
10. For at fire en efterfølgende klatrer ned kan udstyret frigøres med en ekstra karabinhage i frigøringsøjet. Nedfiringshastigheden skal styres ved hjælp af bremsehånden.Hvis to efterfølgende klatrere sikres, er det vigtigt at sørge for, at bremserebet sikres af den efterfølgende klatrer, som ikke foretager nedfiringen (eksempelvis med en knude).
11. Nedfiring:
   I forbindelse med nedfiring anbefales det at dreje sikringsudstyret, dvs. tommelfingerbøjlen peger hen imod kroppen (fig. 11a). Endvidere anbefales det at anvende en prusikslynge til eftersikring.
12. Vigtigt: Sørg for at sikre rebenderne med stopknuder ved rapelling og nedfiring (fig. 12)
13. For at opnå den bedst mulige håndtering i forbindelse med sikring bør rebet ligge pænt og ordentligt i en rebsæk.
14. Ved kropssikring på flerrebsruter er det vigtigt at sørge for, at der altid befinder sig mindst én mellemsikring mellem sikringsudstyr og klatrer.
15. Ved sikring af en forangående klatrer på ruter med flere rebslængder fra udgangspladsen skal man være opmærksom på, at der altid findes mindst én mellemsikring mellem sikringsapparatet og klatreren.

Se produktvideoen / hjemmesiden, hvis du ønsker yderligere oplysninger

Funktions- og sikkerhedstjek
Det er brugerens ansvar før brugen at kontrollere en fejlfri funktion af den anvendte kombination af sikringsudstyr – sikringskarabinhage – klatrereb i sikre omgivelser (tæt ved jorden / i en højde, der kan springes ned fra). Ved nogle af de beskrevne anvendelsesformål varierer betjeningsegenskaberne (f.eks. bremseeffekten) på grund af forskellige karabinhagegeometrier eller rebdiametre og -overflader.
Før sikring eller nedfiring skal det kontrolleres, at udstyret er indsat korrekt og fungerer fejlfrit, ligesom udstyrets bremseeffekt skal tjekkes.

Glatte reb, fugt eller tilisning kan forringe enhedens bremsevirkning.
Bremsevirkningen skal kontrolleres hver gang før brug.

PAS PÅ! Bremserebet skal altid være omsluttet af hele bremsehånden!

Passende rebstyper
Til den forangående klatrer må der udelukkende anvendes dynamiske reb iht. EN 892. Diameterområde, se fig. 2.
Den faktiske rebdiameter kan afvige fra producentens nominelle diameter med +- 0,2 mm.Statiske reb må udelukkende bruges til sikring med rebsreversering (vindereb) eller til rapelling eller nedfiring af en person, men ikke til sikring af en forangående klatrer! Det skal undgås, at rebet bliver slapt.

GENERELLE HENVISNINGER TIL UDVALG AF ANHUGNINGS PUNKT, SIKKERHED, LEVETID, OPBEVARING, PLEJE OG MÆRKNING

SIKKERHEDSHENVISNINGER

Ved kombination af dette produkt med andre elementer er der fare for gensidig negativ indflydelse på sikkerheden ved anvendelsen.
Produktet skal kontrolleres for eventuelle skader (f.eks. deformation, revner og korrosion) før og efter brug, det skal sikres, at det er egnet til brug, og at det fungerer korrekt. Allerede ved mindste tvivl vedrørende sikker anvendelse af produktet skal produktet omgående kasseres.

Obs! Produkterne må ikke udsættes for nogen som helst skadelige påvirkninger. Dette omfatter kontakt med ætsende og aggressive stoffer (som fx syrer, lud, loddevand, olie, rengøringsmidler) samt ekstreme temperaturer og gnister.

ANVENDELSESTEMPERATUR

Anvendelsestemperaturen for vedvarende brug af produktet (i tør tilstand) ligger mellem ca. -30°C og + 60°C.

LEVETID OG UDSKIFTNING

Produktets levetid afhænger hovedsageligt af anvendelsens art og hyppighed samt af de ydre påvirkninger.
Efter udløb af anvendelsestiden eller senest efter udløb af den maksimale levetid må produktet ikke længere anvendes.

Maksimal levetid ved optimale betingelser ved opbevaringen (jf. punkt Opbevaring) og uden anvendelse: Ingen begrænsninger kendt.

Lejlighedsvis anvendelse: Ved lejlighedsvis og fagmæssig korrekt anvendelse uden synlig slid og ved optimale betingelser (Brug med rene reb) ved opbevaringen: 10 år.

Hyppig eller ekstrem anvendelse:
Ved hyppig anvendelse og meget høj arbejdsbelastning, f.eks. med snavsede reb, kan anvendelsesvarigheden mindskes markant, ved ekstrem brug selv til mindre end 2 år.
Som hovedregel skal sikringsudstyret straks kasseres
- efter nedstyrtning og fald fra stor højde,
- ved ekstrem revnedannelse og/eller deformation,
- Risiko for skarpe kanter som følge af materialeafslidning
- ved skader eller funktionsfejl.

OPBEVARING OG VEDLIGEHOLDELSE

Opbevaring: Køligt, tørt og beskyttet mod dagslys, pakket ud af transportbeholderne. Ingen kontakt med kemikalier (Pas på: batterisyre!).

Rengøring: Forurenede produkter rengøres i lunkent vand (tilsæt neutral sæbe om nødvendigt).
Om nødvendigt kan gængse, halogenfrie desinfektionsmidler anvendes.

Obs: Tilsidesættelse af denne brugsanvisning medfører livsfare!

MÆRKNINGER PÅ PRODUKTET

Produktbetegnelse: Bremseudstyr iht. EN 15151-2
Producent: EDELRID
Produktbetegnelse
Model
Diameterområde for de reb, der skal anvendes, angivet i mm
i-symbol: advarselshenvisningerne skal læses og overholdes
Piktogram til korrekt indføring af rebet
Lot-nummeret og Fremstillingsår

Vore produkter bliver fremstillet med største omhu. Hvis der alligevel alt skulle være anledning til klager, beder vi Dem om at angive chargenummeret.
Ret til tekniske ændringer forbeholdes.

Udpeget organ : TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

PL
Urządzenie hamujące wg EN 15151-2, typ 2

Urządzenie hamujące wg EN 15151-2, typ 2 stosowane jest podczas wspinaczki dla zabezpieczania wspinacza prowadzącego względnie dochodzącego, do zabezpieczania za pomocą zmiany kierunku liny (top rope - asekuracja górna) oraz do opuszczania względnie zjeżdżania na linie.

WSKAZÓWKI DOT. STOSOWANIA, BEZPIECZEŃSTWA, TRWAŁOŚCI, PRZECHOWYWANIA I KONSERWACJI

Niniejsza instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki; przez rozpoczęciem użytkowania produktu należy zrozumieć ich treść.
Wspinaczki skałkowe i wysokogórskie, a także prace na wysokościach i w wykopach, zawierają element niedostrzegalnego ryzyka i zagrożeń, których źródłem są czynniki zewnętrzne. Nie można wykluczyć wypadków. Obszerne i szczegółowe informacje można znaleźć w odpowiedniej literaturze fachowej. Poniższe informacje są ważne dla prawidłowego, zgodnego z przeznaczeniem użytkowania. Informacje te w żadnym przypadku nie zastępują doświadczenia, własnej odpowiedzialności oraz wiedzy o zagrożeniach występujących podczas wspinaczek skałkowych i wysokogórskich, a także podczas prac na wysokościach i w wykopach, jak również nie eliminują ryzyka, które każdy ponosi we własnym zakresie. Sprzęt może być użytkowany wyłącznie przez wytrenowane i doświadczone osoby, względnie po przeprowadzeniu instruktażu i pod nadzorem. Przed pierwszym użyciem użytkownik musi zapoznać się z funkcjonowaniem urządzenia w bezpiecznym otoczeniu.
Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności w przypadku użycia niezgodnego z przeznaczeniem i/lub niewłaściwego użytkowania sprzętu. Odpowiedzialność i ryzyko ponoszą we wszystkich przypadkach użytkownicy względnie osoby odpowiedzialne.

ZALECENIA SPECJALNE DLA PRODUKTU

1. Elementy składowe:
a. Uchwyt do podwieszania
b. Uchwyt odblokowujący
c. Szczeliny linowe
d. Pałąk kciukowy
e. Pałąk drutowy
2. Tabela odnośnie stosowanych typów i średnic lin
3. Wkładanie liny:
   Poprowadzić pętlę linową/pętle linowe przez szczelinę/szczeliny i zaczepić w karabinku. Należy zwrócić uwagę na to, aby pałąk kciukowy zwrócony był w kierunku od osoby ubezpieczającej. Urządzenie musi być zawieszone za pomocą karabinka z zabezpieczeniem zamknięcia w pętli łączącej pasa wspinaczkowego.
4. Zalecane jest stosowanie karabinka HMS Strike FG lub HMS Strike Slider FG. W przypadku wybrania karabinka alternatywnego należy zwrócić uwagę na to, aby stosować karabinek z zamknięciem HMS (kształt gruszkowy), w miarę możliwości z zabezpieczeniem przed przekręceniem, i aby urządzenie zabezpieczające przylegało po szerokiej stronie karabinka. Wąski/szpiczasty kształt karabinka przylegający do urządzenia zabezpieczającego może pogarszać hamowanie.
5. Zabezpieczanie przy wspinaniu / asekuracja na wędkę:
   Przy asekuracji wspinacza prowadzącego lub wspinacza dochodzącego na wędkę lina może być wydawana metodą kciukową (rys. 5a). W metodzie kciukowej ręka hamująca (ręka, która obejmuje linę hamującą) ciągnie urządzenie zabezpieczające za pałąk kciukowy do góry, a ręka prowadząca ciągnie linę z urządzenia. Aby wciągnąć linę (rys. 5b) ręka prowadząca ściąga linę; ręka hamująca ciągnie linę przez urządzenie zabezpieczające.
6. Lina hamująca przez cały czas musi być obejmowana całą ręką hamującą.W przypadku asekuracji z ciała, nie wolno obejmować obu lin jedną ręką. Jeśli lina nie jest ani wydawana ani wciągana, to ręka hamująca musi znajdować się poniżej urządzenia zabezpieczającego i kciuk ręki hamującej musi być skierowany do urządzenia. W przypadku nieprzestrzegania tych zasad (rys. 6a, 6b, 6c, 6d) zachodzi niebezpieczeństwo utraty życia!
7. Opuszczanie wspinacza:
   Do opuszczania wspinacza trzeba odblokować urządzenie. W tym celu metodą kciukową można pociągnąć urządzenie zabezpieczające za pałąk kciukowy do góry, aby umożliwić przesuw pętli (rys. 7a). Alternatywnie można zastosować metodę przechylania (rys. 7b): W tym przypadku urządzenie zabezpieczające jest przechylane i odblokowywane palcem wskazującym i kciukiem ręki prowadzącej. W obu przypadkach szybkość hamowania należy sterować ręką hamującą
8. Zabezpieczanie wspinacza dochodzącego z punktu mocowania (np. stanowisko):
   Można asekurować jednego lub dwóch wspinaczy dochodzących niezależnie (należy przestrzegać zaleceń odnośnie stosowanych lin!). Przymocować urządzenie zabezpieczające uchwytem do podwieszania w punkcie mocowania (rys. 8a). Pętle liny prowadzone są przez szczeliny linowe i zawieszone w drugim karabinku (karabinek hamujący). Uwaga: Zamknięte ramię karabinka hamującego musi znajdować się po stronie odwróconej od pałąka drutowego urządzenia zabezpieczającego i bezpośrednio przylegać do tego urządzenia (rys. 8b/8c).
   W przypadku zabezpieczania wspinacza dochodzącego liną pojedynczą karabinek musi być zawieszony w pętli linowej oraz wokół urządzenia (rys. 8d) i nie może przylegać tylko z tyłu urządzenia (8e).
9. Rys. 9a do 9d pokazują niedozwolone, nieprawidłowe zastosowanie przy zabezpieczaniu wspinaczy dochodzących.
10. W celu opuszczania wspinacza dochodzącego, urządzenie można odblokować kolejnym karabinkiem w uchwycie odblokowującym. Prędkość opuszczania należy sterować ręką hamującą.W przypadku asekuracji dwóch wspinaczy dochodzących, należy zwrócić uwagę na to, aby zabezpieczyć linę hamującą wspinacza dochodzącego, który nie jest opuszczany (przykładowo za pomocą węzła).
11. Zjazd na linie:
   Do zjazdu na linie zaleca się przekręcenie urządzenia zabezpieczającego, tzn. pałąk kciukowy skierowany jest do ciała (rys. 11a). Dodatkowo zaleca się zastosowanie węzła prusikowego dla zabezpieczenia.
12. Uwaga: Przy zjeździe na linie i przy opuszczaniu końce liny trzeba zabezpieczyć węzłem blokującym (rys. 12)
13. Dla zapewnienia możliwie jak najlepszego manipulowania przy asekuracji lina powinna leżeć w bez splątań w worku na linę.
14. Przy asekuracji z ciała przy wielolinowych, długich drogach należy zwracać uwagę na to, aby pomiędzy urządzeniem zabezpieczającym i wspinaczami zawsze znajdowało się co najmniej jedno zabezpieczenie pośrednie.
15. Przy asekuracji wspinacza prowadzącego przy wielolinowych, długich drogach ze stanowiska należy zwracać uwagę na to, aby pomiędzy urządzeniem zabezpieczającym a wspinaczem zawsze znajdowało się co najmniej jedno zabezpieczenie pośrednie.

Odnośnie dodatkowych informacji patrz wideo o produkcie / strona internetowa

Sprawdzanie funkcjonowania i bezpieczeństwa
Zakres odpowiedzialności użytkownika obejmuje sprawdzenie przed użyciem prawidłowego funkcjonowania zastosowanej kombinacji składającej się z urządzenia zabezpieczającego – karabinka zabezpieczającego – liny lub lin wspinaczkowych w bezpiecznym otoczeniu (blisko ziemi / wysokość zeskoczenia). W przypadku niektórych z opisanych zastosowań zmieniają się właściwości związane z obsługą (np. hamowanie) ze względu na różną geometrię karabinków lub średnice i powierzchnie lin.
Przed każdą asekuracją względnie zjazdem na linie należy sprawdzić prawidłowość włożenia i funkcjonowania, jak również działanie hamujące urządzenia.

Gładkie liny, wilgoć lub oblodzenie mogą niekorzystnie wpływać na działanie hamujące urządzenia. Działanie hamujące należy sprawdzać przed każdym użyciem.

UWAGA! Lina hamująca przez cały czas musi być obejmowana całą ręką hamującą!

Stosowane typy lin
Do wspinania dopuszczone są wyłącznie dynamiczne liny wg EN892.
Zakres średnic patrz rys. 2.
Rzeczywista średnica liny może różnić się o +- 0,2 mm od średnicy nominalnej podanej przez producenta.W przypadku użycia lin statycznych urządzenie można stosować tylko do zabezpieczania zmianą kierunku liny (top rope - asekuracja górna) lub do opuszczania względnie zjeżdżania na linie jednej osoby, ale nie do zabezpieczania wspinacza prowadzącego! Należy unikać swobodnego zwisania liny.

OGÓLNE WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE WYBORU PUNKTU ZACZEPIENIA, BEZPIECZEŃSTWA, TRWAŁOŚCI, PRZECHOWYWANIA, KONSERWACJI I OZNACZENIA

BEZPIECZEŃSTWO

W przypadku kombinowanego użycia tego produktu z innymi elementami istnieje niebezpieczeństwo wzajemnego, niekorzystnego oddziaływania na bezpieczeństwo użytkowania.

Przed użyciem i po użyciu produkt należy sprawdzać pod względem ewentualnych uszkodzeń (np. odkształcenie, pęknięcie i korozja), stanu przydatności do użycia i prawidłowego funkcjonowania.

Uwaga! Produkt nie może być narażony na działanie szkodliwych wpływów. Zalicza się do nich kontakt z substancjami żrącymi i agresywnymi (na przykład kwasami, ługami, płynem do lutowania, olejami, środkami czyszczącymi), a także wysokimi temperaturami i elektrycznością statyczną.

WARUNKI UŻYTKOWANIA

Produkt zachowuje trwałą przydatność użytkową (w stanie suchym) w zakresie temperatur od ok. –30°C do +60°C.

ŻYWOTNOŚĆ I WYMIANA

Żywotność produktu w dużej mierze zależy od sposobu i częstotliwości użytkowania, a także od wpływów zewnętrznych.
Po upływie okresu użytkowania wzg. najpóźniej po upływie maksymalnego okresu użytkowania produkt należy wycofać z użycia.

Maksymalny czas użytkowania przy optymalnych warunkach przechowywania (zob. punkt Przechowywanie) i bez użytkowania: Nie są znane żadne ograniczenia.

Okazjonalne użytkowanie: Przy okazjonalnym, prawidłowym użytkowaniu, bez widocznych objawów zużycia i przy optymalnych warunkach przechowywania (Stosowanie z czystymi linami): 10 lat.

Częste lub ekstremalne użytkowanie:

Przy częstym użytkowaniu i bardzo dużym obciążeniu roboczym, np. z zanieczyszczonymi linami, długość użytko wania może ulec wyraźnemu skróceniu, przy ekstremalnym użytkowaniu również do poniżej 2 lat.

Zasadniczo urządzenie zabezpieczające należy natychmiast usunąć
- po upadku i uderzeniu z dużej wysokości,
- przy dużym spękaniu oraz / lub deformacjach,
- Ostre krawędzie spowodowane ubytkiem materiału,
- przy uszkodzeniach lub zakłóceniach funkcjonowania.

PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA

Przechowywanie: Przechowywać w suchym i chłodnym miejscu, chronić przed światłem dziennym. Przechowywać poza pojemnikami transportowymi. Nie dopuścić do kontaktu z chemikaliami (uwaga: kwas akumulatorowy!).

Czyszczenie: Zabrudzone produkty czyścić w letniej wodzie, w razie potrzeby użyć neutralnego mydła. W razie potrzeby można stosować dostępne w handlu środki dezynfekcyjne, niezawierające chloru.

Uwaga: nieprzestrzeganie zasad tej instrukcji obsługi może spowodować zagrożenie dla życia!

OZNACZENIA NA PRODUKCIE:

Producent: EDELRID
Oznaczenie produktu: Urządzenie hamujące wg EN 15151-2
Producent: EDELRID
Oznaczenie produktu: Model: nazwisko produktu
Zakres średnic lin, które należy stosować, w mm
Symbol informacyjny (I): należy przeczytać i bezwzględnie przestrzegać ostrzeżeń i wskazówek
Piktogram pokazuje prawidłowy sposób wkładania liny
Ewentualnie rok produkcji, z numerem serii:

Nasze produkty wytwarzamy z największą starannością. Jeżeli jednak istnieje powód do uzasadnionej reklamacji, prosimy o podanie numeru partii produktu.
Zastrzegamy możliwość wprowadzenia zmian technicznych.

Stanowisko kontrolne: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 Monachium

SE
Manuell bromsanordning enligt EN 15151-2, Typ 2

Manuell bromsanordning enligt EN 15151-2, Typ 2 till säkring av förklättrande eller efterföljande klättrare, till säkring med repomstyrning (toproping) och till nersläppning resp. nerfirning under klättring.

INFORMATION OM ANVÄNDNING, SÄKERHET, LIVSLÄNGD, FÖRVARING OCH VÅRD

Diese Bruksanvisning innehåller viktiga hänvisningar, innan produkten används måste du förstå och sedan ovillkorligen följa dess innehåll.Klättring, alpinism och djup- och höghöjdsarbete medför dolda, externa risker och faror. Risken för olyckor får aldrig uteslutas. För mer detaljerad och förståelig information, hänvisas användaren av produkten till mer ämnesrelaterad läsning. Följande instruktioner är viktiga för att säkerställa ett säkert och korrekt användande av utrustningen. Men trots instruktionerna, kan dessa inte ersätta erfarenhet, ansvarsfullt beteende och förståelse för de risker klättring, alpinism och djup- och höghöjdsarbete medför. Därför befriar instruktionerna inte användaren från personligt ansvar för säkerheten. Användandet av dessa produkter är endast avsett för tränade och erfarna individer eller under vägledning och lärande. Före första användningen måste användaren i säker omgivning göra sig förtrodd med apparatens funktion. Tillverkaren kan inte hållas ansvarig om produkten används felaktigt eller vårdslöst. Ansvar och bär risken i samtliga fall användaren eller administratören.

PRODUKTSPECIFIKA HÄNVISNINGAR

1. Komponenter:
a. Upphängningsögla
b. Upplåsningsögla
c. Repgenomföringar
d. Tumbygel
e. Trådbygel
2. Tabell över användbara reptyper och repdiametrar
3. Montering av repet:
   För in repslingan (repslingorna) genom repgenomföringen (repgenomföringarna) och häng in den (dem) i karbinhaken. Kontrollera att tumbygeln pekar bort från säkraren. Anordningen måste hängas i klätterselens förbindelseslinga med en karbinhake med snäpplåssäkring.
4. Vi rekommenderar användning av en HMS Strike FG eller HMS Strike Slider FG karbinhake. Vid val av en alternativ karbinhake måste en HMS-låskarbinhake (päronformad), helst med säkring mot förvridning, användas och säkringsanordningen måste ligga på den breda sidan av karbinhaken. En smal/spetsigt formad karbinhake som ligger emot säkringsanordningen kan påverka bromseffekten.
5. Säkring i ledande klättring / toprope-säkring
   Vid säkring av en ledande klättrare eller efterföljande klättrare i toprope kan repet matas med tummetoden (fig. 5a). Med tummetoden drar bromshanden (handen som håller bromsrepet) säkringsanordningen uppåt och styrhanden drar ut repet ur anordningen. För att dra in repet (fig. 5b) drar styrhanden in repet; bromshanden drar repet genom säkringsanordningen.
6. Bromsrepet måste alltid omslutas helt av bromshanden. Om kroppen används till säkring så får de bägge repen ej hållas i en hand. Om repet varken matas ut eller dras in så måste bromshanden befinna sig under säkringsanordningen och bromshandens tumme peka mot anordningen. Följs dessa regler (fig. 6a, 6b, 6c, 6d) ej så består livsfara!
7. Nerfirning av klättrare med kroppen:
   Anordningen måste vara upplåst för nerfirning av en klättrare. Detta kan göras med tummetoden genom att säkringsanordningen dras uppåt med tumbygeln så att repet kan glida igenom (fig. 7a). Alternativt kan tippmetoden användas (fig. 7b). Då tippas och låses säkringsanordningen upp med styrhandens tumme och pekfinger. I bägge fallen måste bromshastigheten styras med bromshanden.
8. Säkring av efterföljande klättrare från en fixpunkt (t.ex. ståplats):
   En eller två efterföljande klättrare kan säkras oberoende av varandra (beakta rekommenderade rep). Säkringsanordningen måste fästas vid fixeringspunkten med upphängningsöglan (fig. 8a). Repslingorna förs genom repgenomföringarna och hängs in i en andra karbinhake (bromskarbinhake). Observera: Bromskarbinhakens stängda sida måste befinna sig på andra sidan om säkringsanordningens trådbygelsida och ligga emot denna (fig. 8b/8c).
   Vid säkring av en efterföljande klättrare med ett enkelrep måste karbinhaken fästas i repslingan och runt anordningen (fig. 8d) och får ej endast ligga emot anordningens baksida (fig 8e).
9. Fig. 9a till 9d visar otillåtna felaktiga användningar vid säkring av efterföljande klättrare.
10. För att fira ner en efterföljande klättrare kan anordningen låsas upp med ytterligare en karbinhake i upplåsningsöglan. Nerfirningshastigheten styrs med bromshanden. Om två efterföljande klättrare säkras samtidigt så måste säkerställas att bromsrepet för den efterföljande klättraren som ej ska firas ner säkras (t.ex. med en knut).
11. Nerfirning:
   Vid nerfirning rekommenderar vi att säkringsanordningen vänds, dvs. tumbygeln visar mot kroppen (fig. 11a). Dessutom rekommenderas användning av en prusikslinga som följesäkring.
12. Observera: Repändar måste säkras med stoppknutar vid nerfirning (fig. 12)
13. För bästa möjliga säkring bör repet ligga trasselfritt och ordentligt i en repsäck.
14. Vid kroppssäkring i flerrepsrutter måste kontrolleras att det alltid finns minst en mellansäkring mellan säkringsanordningen och klättraren.
15. Vid säkring av framförvarande klättrare från ståplats i flerrepsrutter måste minst en mellansäkring befinna sig mellan säkerhetsanordning och klättrare.

Se produktvideo/hemsidan för mer information.

Funktions- och säkerhetskontroll
Användaren ansvarar för kontroll av felfri funktion hos den använda kombinationen av säkringsanordning - säkringskarbinhake - klätterrep i säker omgivning (nära marken, spränghöjd) före användningen. Vid vissa av de beskrivna användningarna varierar egenskaperna (t.ex. bromseffekten) på grund av olika karbingeometrier eller repdiametrar och repytor.
Före varje säkring resp. nerfirning måste korrekt genomföring av repet och felfri funktion och bromseffekt kontrolleras.

Hala rep, fukt eller nedisning kan påverka anordningens bromseffekt negativt.

OBSERVERA - bromsrepet måste alltid omslutas helt av bromshanden!

Användbara reptyper
Till förklättringen är endast dynamiska rep enligt EN 892 tillåtna.
Diameterområde se fig. 2.
Den verkliga repdiametern kan uppvisa en avvikelse på +- 0,2mm från tillverkarens angivna nominella diameter.tatiska rep får endast användas till säkring med toprop eller till nerfirning av en person, ej till säkring av en förklättrare! Undvik slaka rep.

INFORMATION OM ANVÄNDNING, SÄKERHET, LIVSLÄNGD, FÖRVARING, VÅRD OCH IDENTIFIERING

SÄKERHETS FÖRESKRIFTER

När man kombinerar denna produkt med andra säkerhetsprodukter kan dessa störa varandras fulla funktion.

Utrustningen måste kontrolleras för skador både före och efter användning (t.ex. förformning, sprickor och korrosion). Man skall säkerställa att utrustningen är brukbar och fullt funktionsduglig. Produkten skall bytas ut vid minsta misstanke på felande funktionsduglighet.

Varning! Produkten skall hållas ifrån skadliga omgivningar. Detta omfattar kontakt med frätande medel (syror, alkoholer, oljor och rengöringsmedel) samt extrema temperaturer och gnistor.

TEMPERATUR FÖRESKRIFTER:

Den permanenta användningstemperaturen för produkten (i torrt tillstånd) är –30°C till +60°C.

LIVSLÄNGD OCH BYTE

Livslängden är beroende av användnings frekvens och intensitet.
Efter användningstiden resp. senast när den maximala livslängden uppnås måste produkten kasseras.

Maximal livslängd vid optimala lagringsvillkor (se punkt Lagring) och utan användning: inga kända inskränkningar.

TILLFÄLLIG ANVÄNDNING.

Tillfällig användning utan några direkta skador och med optimala förvaringsförhållanden ger produkten en livslängd på ca 10 år.

OFTA ELLER EXTREM ANVÄNDNING

Vid användning ofta och mycket hög arbetsbelastning, t.ex. med försmutsade rep, kan användningstiden reduceras betydligt, vid extrem användning till och med till under 2 år.

Principiellt måste bromsanordningen genast bytas
- efter fall och landning från hög höjd,
- vid extrem bulning och/eller deformering,
- vid bildning av skarpa kanter genom materialförbrukning,
- vid skador eller funktionsstörning.

FÖRVARING OCH VÅRD

Förvaring: Svalt, torrt och skyddat mot dagsljus, utanför transportbehållaren. Ingen kontakt med kemikalier (observera: batterisyra!).

Rengöring
Rengör nedsmutsade produkter i ljummet vatten (vid behov med mild tvål). Skölj omsorgsfullt. Torka produkten i rumstemperatur. Torktumlare resp element får absolut inte användas!
Vid behov kan vanliga desinfektionsmedel utan halogen användas.

OBS! Om bruksanvisningen inte beaktas medför detta livsfara!

MARKERING PÅ KARBIN (SET MED INSYDDA KARBINHAKAR)

Tillverkare: EDELRID
Produktbeskrivning: Manuell bromsanordning enligt EN 15151-2,
Modell: Produktnamn
Diameter mellan de använda rep mm,
i-symbol: varningstexterna och bruksanvisningarna måste läsas och beaktas!
Piktogram för att infoga på repet,
Partinummer med tillverkningsår

Våra produkter tillverkas med största noggrannhet. Skulle det ändå finnas anledning till klagomål, ber vi om uppgift om serienumret.
Med förbehåll för tekniska ändringar.

Prüfstelle: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

CZ
Manuální brzda podle EN 15151-2, typ 2

Manuální brzda podle EN 15151-2, typ 2 k jištění prvolezce nebo druholezce, k hornímu jištění s vratným bodem (tzv. toprope) a ke spouštění nebo slaňování při lezení.

NÁVOD NA POUŽITÍ, BEZPEČNOST, ŽIVOTNOST, SKLADOVÁNÍ A ÚDRŽBU Tento návod k použití obsahuje důležité pokyny, které je před použitím tohoto výrobku nezbytné obsahově pochopit a které je bezpodmínečně nutné dodržovat.
Horolezectví, lezení, jeskyňářství a práce ve výškách a hloubkách jsou nebezpečné aktivity, při kterých lze způsobit sobě nebo jinému úraz, nebo dokonce i smrt. Toto riziko nemůžeme vyloučit. Pro detailnější a komplexnější informace se prosím obraťte na odbornou literaturu. Následující instrukce jsou důležité k popisu odpovídajícího a správného použití výrobku, avšak nemohou nahradit zkušenosti, odpovědné školení a přiměřený nácvik a trénink, který spadá zcela do sféry vaší zodpovědnosti. Tento produkt mohou používat jenom školené osoby, nebo osoby pod vedením jiné školené osoby. Před prvním použitím se uživatel musí seznámit s funkcí brzdy v bezpečném prostředí.
Vy osobně zodpovídáte za všechna možná rizika, která se mohou přihodit při používání, nebo následkem používání tohoto výrobku. Jestliže nemůžete, nebo nechcete tuto zodpovědnost přijmout, pak tento výrobek nepoužívejte.

1. Součásti:
a. Závěsné oko
b. Povolovací oko
c. Otvor pro lano
d. Třmen pro palec
e. Drátěný třmen
2. Tabulka použitelných typů a průměrů lan
3. Vložení lana:
   Provlečte lanovou smyčku/smyčky otvorem/otvory pro lano a zavěste do karabiny. Přitom dbejte na to, aby třmen pro palec směroval směrem od jistitele. Brzda se musí připevnit do navazovacího oka horolezeckého úvazku karabinou se zámkem.
4. Doporučujeme použít karabinu HMS Strike FG nebo HMS Strike Slider FG. Při volbě alternativní karabiny dbejte na to, aby se použila karabina HMS (hruškovitého tvaru), pokud možno s pojistkou proti otočení, a aby jistítko přiléhalo k široké straně karabiny. Úzký/špičatý tvar karabiny přiléhající k jistítku může negativně ovlivnit brzdný účinek.
5. Jištění prvolezce / jištění při toprope:
   Při zajištění prvolezce nebo druholezce při způsobu lezení toprope se může lano podávat palcovou metodou (obr. 5a). U palcové metody tahá brzdicí ruka (ruka, která svírá brzdicí lano) jistítko za třmen pro palec nahoru a vodicí ruka vytahuje lano z brzdy. Pro stažení lana (obr. 5b) přitáhne vodicí ruka lano, brzdicí ruka protáhne lano jistítkem.
6. Brzdicí lano musí být stále zcela sevřeno brzdicí rukou. Jistí-li se tělem, nesmí svírat obě lana jedna ruka. Není-li lano podáváno ani stahováno, musí se brzdicí ruka nacházet pod jistítkem a palec brzdicí ruky musí ukazovat k brzdě. Nedodržením těchto pravidel (obr. 6a, 6b, 6c, 6d) hrozí smrtelné nebezpečí!
7. Spouštění lezce přes tělo:
   Pro spouštění lezce se musí brzda odjistit. K tomu můžete táhnout jistítko palcovou metodou za třmen pro palec nahoru a umožnit tak prokluz lana (obr. 7a). Alternativně může použít metodu překlopení (obr. 7b): Při tom se jistítko ukazováčkem a palcem vodicí ruky překlopí a odjistí. V obou případech se musí brzdná rychlost řídit brzdicí rukou.
8. Jištění druholezce přes pevný bod (např. ze stanoviště):
   Je možné nezávisle jistit jednoho nebo dva druholezce (dodržujte údaje k použitelným lanům!). Připevněte jistítko závěsným okem k pevnému bodu (obr. 8a). Lanové smyčky se vedou lanovými štěrbinami a zavěsí se do druhé karabiny (brzdicí karabiny). Pozor: Uzavřené rameno brzdicí karabiny se musí nacházet na straně jistítka odvrácené od drátového třmenu a přímo k němu přiléhat (obr. 8b/8c).
   Při jištění druholezce jednoduchým lanem se musí karabina zavěsit do smyčky lana a okolo jistítka (obr. 8d) a nesmí přiléhat pouze na zadní stranu jistítka (8e).
9. Obr. 9a až 9d zobrazují zakázané chybné použití při jištění druholezců.
10. Pro spuštění druholezce se může brzda odjistit další karabinou v povolovacím oku. Rychlost spouštění řiďte pomocí brzdicí ruky. Pokud se jistí dva druholezci, dbejte na to, aby bylo brzdicí lano nespouštěného druholezce zajištěno (např. uzlem).
11. Slaňování:
   Ke slaňování doporučujeme jistítko otočit, tzn. třmen pro palec směřuje k tělu (obr. 11a). Navíc se doporučuje použití prusíku k dvojitému jištění.
12. Pozor: Při slaňování a spouštění zajistěte konce lan zarážkovým uzlem (obr. 12).
13. Pro optimální manipulaci při jištění by lano nemělo být překroucené a mělo by správně ležet v batohu na lano.
14. Při jištění přes tělo u vícedélkového lezení musíte dbát na to, aby se mezi jistítkem a lezcem vždy nacházelo minimálně jedno postupové jištění.
15. Při jištění prvolezce u vícedélkového lezení ze stanoviště musíte dbát na to, aby se mezi jistítkem a lezcem vždy nacházelo minimálně jedno postupové jištění.

Další informace viz video k produktu / domovská stránka

Kontrola funkce a bezpečnosti
Je odpovědností uživatele před použitím zkontrolovat bezchybnou funkci kombinace jistítka – jisticí karabiny – horolezeckého lana/lan v bezpečném prostředí (blízkost k zemi / výška seskoku). U některých popsaných použití se na základě různých tvarů karabin nebo průměrů a povrchů lan liší vlastnosti ovládání (např. brzdný účinek).
Před každým zajištěním nebo slaněním se musí zkontrolovat správné vložení a bezchybná funkce, jakož i brzdný účinek brzdy.

Hladká lana, vlhkost nebo námraza mohou brzdný účinek brzdy negativně ovlivnit.

Pozor - brzdicí lano musí být stále zcela sevřeno brzdicí rukou!

Použitelné typy lan
Pro prvolezce jsou povolena výhradně dynamická lana podle EN 892. Rozsah průměrů viz obr. 2.
Skutečný průměr lana může vykazovat odchylku +- 0,2 mm od jmenovitého průměru výrobce.
Použití statických lan je povoleno pouze k hornímu jištění s vratným bodem (tzv. toprope) nebo ke spouštění nebo slaňování jedné osoby, ale ne k jištění prvolezce! Zabraňte prověšení lana.

NÁVOD NA POUŽITÍ, BEZPEČNOST, ŽIVOTNOST, SKLADOVÁNÍ, ÚDRŽBU A IDENTIFIKACE

Bezpečnostní instrukce
Pokud používáte tento produkt s jinými komponenty, ujistěte se, že nejsou vzájemně v rozporu.

Zkontrolujte výrobek před a po každém použití. Vždy se ujistěte, že výrobek je plně funkční (např. deformace, trhliny, koroze). Máte-li jakékoli pochybnosti o bezpečnosti výrobku, ihned jej vyměňte.

UPOZORNĚNÍ: Uchovávejte tento produkt mimo – abrazivní a agresivní substance jako např. acidy (Akumulátorová kyselina!), alkaloidy, kontaminovanou vodu, oleje a čistící prostředky, extrémní teploty a létající jiskry.

TEPLOTNÍ POŽADAVKY:

Trvalá teplota při používání produktu (v suchém stavu) je cca –30°C až +60°C.

ŽIVOTNOST A VYŘAZENÍ

Životnost produktu závisí hlavně na způsobu a frekvenci používání a také na vnějších vlivech.
Po uplynutí doby upotřebitelnosti nebo nejpozději po dosažení maximální životnosti se výrobek nesmí používat.

Maximální životnost při optimálních podmínkách skladování (viz bod skladování) a bez používání: Není známo žádné omezení.

Příležitostné používání
Při příležitostném a vhodném používání, jako i vhodném skladování a bez známek nápadného opotřebení je maximální životnost 10 let.

Častější nebo extrémní používání
Při častějším používání a velmi vysokém pracovním zatížení, např. se znečištěnými lany, se může životnost výrazně snížit, při extrémním používání nemusí dosáhnout ani 2 roky.

Brzda se musí zásadně ihned vyřadit:
- po pádu a nárazu z velké výšky,
- při extrémním tvoření rýh a / nebo deformacích,
- jsou-li hrany ostré úběrem materiálu,
- při poškozeních nebo funkčních poruchách.

SKLADOVÁNÍ A PÉČE

Skladování
Skladujte v chladu, suchu bez přepravních obalů, chraňte před denním světlem. Žádný kontakt s chemikáliemi (pozor: akumulátorová kyselina!).

Čištění
Znečištěné výrobky očistěte ve vlažné vodě (v případě potřeby neutrálním mycím prostředkem).V případě nutnosti použijte dezinfekční prostředek (bez halogénů).

UPOZORNĚNÍ: Opomenutí těchto instrukcí může ohrozit život!

INFORMACE O TOMTO PRODUKTU:

Výrobce: EDELRID
Označení produktu: Manuální brzda podle EN 15151-2
Modelové : Název výrobku
Rozsah použitelných průměrů lan v mm
i-Symbol: čtěte a dodržujte varování a návody
Piktogramy pro správné založení lan
Čísla šarže a rok výroby

Naše výrobky se vyrábějí s velkou pečlivostí. Pokud se přesto najde důvod k oprávněné reklamaci, prosíme o uvedení čísla šarže.
Technické změny vyhrazeny.

Zkušebna: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

RO
Dispozitiv manual de frânare, conform EN 15151-2, tip 2

Dispozitiv manual de frânare, conform EN 15151-2, tip 2, pentru asigurarea unei persoane care este cap de coardă, respectiv secund la cățărare, pentru asigurarea cu schimbarea direcției corzii (top rope) și pentru coborâre, respectiv coborârea în rapel, în timpul cățărării.

INSTRUCȚIUNI DE UTILIZARE, SIGURANȚĂ, VIAȚĂ UTILĂ, DEPOZITARE ȘI ÎNTREȚINERE

Aceste instrucțiuni de utilizare conțin indicații importante, al căror conținut trebuie înțeles și respectat în mod obligatoriu, înainte de utilizarea acestui produs.
Alpinismul și escalada comportă adesea pericole și riscuri ascunse, în virtutea unor factori externi. Pericolul de accidente nu poate fi niciodată exclus. Pentru informații mai detaliate și exhaustive, consultați articolele speciale relevante. Instrucțiunile următoare sunt importante în asigurarea unei utilizări adecvate și corecte a dispozitivului. Cu toate acestea, ele nu pot înlocui experiența, un comportament responsabil și conștientizarea pericolelor inerente alpinismului, cățărării și lucrului la înălțimi și adâncimi și nu elimină responsabilitatea personală a utilizatorului. Utilizarea dispozitivului este permisă numai persoanelor în condiție fizică bună și experimentate sau sub o îndrumare și instrucțiuni adecvate.
Înainte de prima utilizare, utilizatorul trebuie să se familiarizeze cu funcționarea dispozitivului, într-un mediu ambiant sigur. Fabricantul nu poate fi tras la răspundere dacă dispozitivul a fost utilizat abuziv sau incorect. Toate pericolele și responsabilitățile sunt suportate în orice situație de către utilizator.

Indicații specifice produsului
1. Părți componente:
a. Ureche de agățare
b. Ureche de deblocare
c. Fante pentru coardă
d. Etrier pentru degetul mare
e. Etrier din sârmă
2. Tabel cu tipurile și diametrele de coardă care trebuie utilizate
3. Introducerea corzii:
   Bucla(ele) corzii se introduc în fanta(ele) pentru coardă și se agăță în carabinieră. Se va avea grijă ca etrierul pentru degetul mare să nu fie orientat spre sistemul de asigurare. Dispozitivul trebuie agățat cu o carabinieră cu sistem de siguranță auto-blocant, în bucla de legare a chingii de cățărare.
4. Se recomandă utilizarea unei carabiniere HMS Strike FG sau HMS Strike Slider FG. La selectarea unei carabiniere alternative, se va avea grijă ca să se utilizeze o carabinieră de închidere HMS (în formă de pară), pe cât posibil cu asigurare prin rotire, iar dispozitivul de asigurare să fie dispus pe partea lată a carabinierei. O formă îngustă/ascuțită de carabinieră, lipită de dispozitivul de asigurare, poate afecta efectul de frânare.
5. Asigurarea la cap de coardă / asigurare top-rope:
   La asigurarea unei persoane care este cap de coardă sau a unui secund la cățărare în top-rope, coarda se poate da cu metoda degetului mare (fig. 5a). La metoda degetului mare, mâna de frânare (mâna care cuprinde cablul de frânare) trage dispozitivul de asigurare în sus, de etrierul pentru degetul mare, iar mâna care conduce coarda trage coarda din dispozitiv. Pentru a trage coarda înăuntru (fig. 5b), mâna care conduce coarda introduce coarda, iar mâna de frânare trage coarda prin dispozitivul de asigurare.
6. Coarda de frânare trebuie să fie cuprinsă întotdeauna cu toată mâna de frânare. Când asigurarea se face dinspre corp, este interzis a se cuprinde ambele corzi cu o mână. Atunci, când nici nu se dă coarda și nici nu se trage înăuntru coarda, mâna de frânare trebuie să se găsească sub dispozitivul de asigurare, iar degetul mare al mâinii de frânare trebuie să fie orientat înspre dispozitiv. La nerespectarea acestor reguli (fig. 6a, 6b, 6c, 6d) există pericol de moarte!
7. Coborârea în rapel a unui cățărător:
   Pentru coborârea în rapel a unui cățărător, dispozitivul trebuie deblocat. Pentru aceasta, cu ajutorul metodei degetului mare, dispozitivul de asigurare se poate trage în sus, de la etrierul pentru degetul mare, pentru a permite trecerea corzii (fig. 7a). Alternativ, se poate utiliza metoda de basculare (fig. 7b): La aceasta, dispozitivul de asigurare este basculat și deblocat, cu degetul arătător și degetul mare al mâinii de conducere a corzii. În ambele cazuri, viteza de frânare se comandă cu mâna de frânare.
8. Asigurarea secundului de la un punct fix (de exemplu de pe loc):
   Pot fi asigurați unul sau doi secunzi, independent (a se lua în considerare corzile utilizate!). Dispozitivul de asigurare se fixează cu urechea de agățare, de punctul fix (fig. 8a). Buclele corzii sunt conduse prin fantele pentru coardă și agățate într-o a doua carabinieră (carabiniera de frânare). Atenție : Latura închisă a carabinierei de frânare trebuie să se găsească pe etrierul din sârmă, pe partea opusă a dispozitivului de asigurare și să fie lipit de acesta (fig. 8b/8c).
   La asigurarea unui secund cu o coardă simplă, carabiniera trebuie agățat în bucla corzii și în jurul dispozitivului (Fig. 8d), și nu are voie să stea lipită numai de partea din spate a dispozitivului (8e).
9. Fig. 9a până la 9d arată utilizările nepermise, la asigurarea secunzilor.
10. Pentru coborârea în rapel a unui secund, dispozitivul poate fi deblocat, cu o altă carabinieră în urechea de deblocare. Viteza de coborâre în rapel se comandă cu mâna de frânare. În cazul în care se asigură doi secunzi, se va avea grijă ca și coarda de frânare a secundului care nu coboară în rapel să fie asigurată (de exemplu printr-un nod).
11. Coborârea în rapel:
   Pentru coborârea în rapel, se recomandă întoarcerea dispozitivului de asigurare, adică, etrierul pentru degetul mare este orientat înspre corp (fig. 11a). În plus, se recomandă utilizarea unui nod Prusik, pentru asigurarea în spate.
12. Atenție: La coborârea în rapel și la coborâre, capetele corzii se asigură prin noduri opritoare (Stopper) (fig. 12)
13. Pentru cea mai bună manevrare la asigurare, coarda trebuie să stea în ordine și fără a fi încâlcită, în sacul pentru coardă.
14. La asigurarea corpului, în rutele cu mai multe lungimi de corzi, se va avea grijă ca între dispozitivul de asigurare și persoana care se cațără, să se găsească întotdeauna cel puțin o asigurare intermediară.
15. La asigurarea capului de coardă în rutele cu mai multe lungimi de coardă, trebuie avut grijă, ca între dispozitivul de asigurare și cățărător să se găsească mereu o asigurare intermediară.

Pentru alte informații, a se vedea video-ul pentru produs / Homepage-ul

Verificarea funcționării și verificarea de siguranță
Cade în responsabilitatea utilizatorului, ca înainte de utilizare să verifice funcționarea ireproșabilă a combinației utilizate dintre dispozitivul de asigurare – carabinierele de siguranță – coardă/corzi de escaladă, într-un mediu ambiant sigur (apropiere de sol / înălțime de sărire). La unele utilizări descrise, caracteristicile de deservire diferă (de exemplu efectul de frânare), datorită formei geometrice diferite a carabinierelor sau a diametrelor sau suprafețelor corzii.
Înainte de fiecare asigurare, respectiv rapel, trebuie verificată introducerea corectă și funcționarea ireproșabilă, precum și efectul de frânare al dispozitivului.

Corzile netede, umezeala sau înghețul, pot influența în mod negativ efectul de frânare al dispozitivului.

ATENȚIE – coarda de frânare trebuie să fie cuprinsă întotdeauna de întreaga mână de frânare!

Tipuri de corzi care trebuie utilizate
Pentru cap de coardă sunt admise în exclusivitate corzi dinamice, conform EN 892. Domeniu de diametre a se vedea fig. 2
Diametrul efectiv al corzii poate prezenta o abatere de +- 0,2 mm față de diametrul nominal al producătorului. Utilizarea corzilor statice este admisă numai pentru asigurarea cu schimbarea direcției corzii (top rope) sau pentru coborârea, respectiv rapelul unei persoane, dar în nici un caz pentru asigurarea capului de coardă! Se va evita formarea unei corzi destinse.

INSTRUCȚIUNI DE UTILIZARE, SIGURANȚĂ, DURATĂ DE VIAȚĂ, DEPOZITARE ȘI ÎNTREȚINERE ȘI ETICHETAREA

ATENȚIONĂRI PRIVIND SIGURANȚA

La combinarea acestui produs cu alte componente, elementele de siguranță ale produselor se pot afecta reciproc.

Este necesară verificarea unor posibile deteriorări (de exemplu deformare, fisuri și coroziune) ale dispozitivului înainte și după fiecare utilizare. Se va asigura că dispozitivul este utilizabil și complet funcțional. Dispozitivul trebuie să fie eliminat imediat dacă există până și cea mai mică îndoială privind gradul său de utilizabilitate.

Atenție! Țineți produsele la distanță de mediile dăunătoare. Printre acestea se numără contactul cu substanțele abrazive și agresive (ex. Acizi (acid pentru baterie!), leșii, soluție de lipit, uleiuri, agenți de curățare), precum și temperaturile extreme și scânteile libere.

CONDIȚII DE MEDIU

Temperatura de utilizare permanentă a produsului (în stare uscată) este de la cca. –30°C până la +60°C.

DURATĂ DE VIAȚĂ ȘI ÎNLOCUIRE

Viața utilă a produsului depinde în special de modul și frecvența de utilizare și influențele externe.
După expirarea duratei de utilizare, respectiv cel mai târziu după expirarea duratei maxime de viață, produsul trebuie retras din uz.

Durata de viață maximă. În condiții de depozitare optime (a se vedea punctul Depozitare) și fără utilizare: Nu se cunosc restricții.

UTILIZARE OCAZIONALĂ

Utilizare ocazională și adecvată fără urme de uzură evidentă și cu depozitare optimă: 10 ani.

UTILIZARE FRECVENTĂ SAU EXTREMĂ

În cazul utilizării frecvente și cu o performanță ridicată, de exemplu cu corzi murdare, durata de utilizare se poate reduce considerabil, iar la utilizare extremă, chiar și până la sub 2 ani.

În principiu, dispozitivul de frânare trebuie imediat debarasat
- după prăbușire și impact de la mare înălțime,
- la formarea extremă a crestăturilor și / sau deformărilor,
- formarea muchiilor ascuțite, prin uzura de material
- în caz de deteriorări sau defecțiuni de funcționare.

DEPOZITARE, TRANSPORT ȘI ÎNTREȚINERE

Depozitare
A se depozita intr-un loc răcoros, uscat și ferit de lumina zilei, in afara recipientelor de transport. A se evita contactul cu substanțele chimice. (atenție: acid de baterie!).

Curățarea
Produsele murdare se curăță cu apă călduță (în caz de necesitate, se va utiliza un săpun neutru). Se clătește bine. Se usucă la temperatura camerei, niciodată în uscătorul de rufe sau în apropierea caloriferelor!
În caz de necesitate, se pot folosi agenți de dezinfectare din comerț, care nu conțin halogeni.

ATENȚIE ! Nerespectarea acestor instrucțiuni poate prezenta un pericol de moarte !

INFORMAȚII PE PRODUS

Fabricant: EDELRID
Denumirea produsului: Dispozitiv manual de frânare, conform EN 15151-2
Model: Nume produs
Gama de diametre de corzi utilizate în mm,
Simbol-i: avertizările și instrucțiunile trebuie citite și respectate
Pictograma pentru încărcare în mod corespunzător coarda,
Numărul lotului și anul de fabricație

Produsele noastre se fabrică cu cea mai mare atenție. În cazul în care, totuși, ar exista motive întemeiate de reclamație, vă rugăm să ne comunicați numărul lotului.

Ne rezervăm dreptul la modificări tehnice

Unitate de verificare: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

FI
EN 15151-2-standardin, tyyppi 2,

EN 15151-2-standardin, tyyppi 2, mukainen lukkiutumaton laskeutumisväline liidaajan/kakkosen varmistamiseen, varmistamiseen köyttä ohjaamalla (yläköydet) ja laskeutumiseen/laskemiseen kiipeilettäessä.

KÄYTTÖTURVALLISUUS-, KÄYTTÖIKÄ-, VARASTOINTI JA HOITO-OHJEITA

Tämä käyttöohje sisältää tärkeitä ohjeita, jotka on luettava ja ymmärrettävä ennen tämän tuotteen käyttöä. Ohjeita on ehdottomasti noudatettava.
Vuorikiipeilyyn, kalliokiipeilyyn sekä korkealla ja syvänteissä työskentelyyn liittyy usein ulkopuolisista tekijöistä riippuvia piileviä riskejä ja vaaroja. Yksityiskohtaisempia lisätietoja on saatavana asiaa käsittelevästä ammattikirjallisuudesta. Seuraavat ohjeet ovat tärkeitä varusteiden asianmukaisen ja oikea käytön kannalta. Ne eivät kuitenkaan koskaan voi korvata kokemusta, vastuuntuntoa ja tietoisuutta vuorikiipeilyyn, kalliokiipeilyyn sekä korkealla ja syvänteissä työskentelyyn liittyvistä vaaroista eikä niiden käyttäminen vapauta käyttäjäänsä henkilökohtaisesta vastuustaan. Varusteiden käyttö on sallittua vain kokeneille henkilöille tai asianmukaisessa ohjauksessa ja valvonnassa. Käyttäjän on ennen välineen ensimmäistä käyttöä tutustuttava välineen toimintaan turvallisessa ympäristössä.Valmistaja ei ole vastuussa, mikäli tuotetta on käytetty väärin ja/tai sopimattomasti. Kaikissa tilanteissa vastuu ja riski ovat käyttäjällä.

TUOTEKOHTAISET OHJEET

1. Osat:
a. Ripustussilmukka
b. Avaamissilmukka
c. Köysilovet
d. Peukalosanka
e. Metallilanka
2. Käytettävien köysityyppien ja köysien halkaisijoiden taulukko
3. Köyden laittaminen:
   Ohjaa köyden silmukka/silmukat köysiloven/lovien läpi ja ripusta sulkurenkaaseen. Varmista, että peukalosanka osoittaa varmistajasta pois päin. Väline on kiinnitettävä sulkurenkaan porttilukitusvarmistuksella kiipeilyvaljaiden silmukkaan.
4. HMS Strike FG tai HMS Strike Slider FG -sulkurenkaan käyttö on suositeltavaa. Muun sulkurenkaan valinnassa on kiinnitettävä huomiota siihen, että käytetään mieluiten vääntövarmistimella varustettua HMS-sulkurengasta (päärynän muotoinen) ja varmistin on sulkurenkaan leveällä reunalla. Varmistimen vieressä oleva kapea/terävä sulkurengas voi heikentää jarruvoimaa.
5. Varmistaminen alaköysi/yläköysikiipeilyssä:
   Yläköysi- tai alaköysikiipeilyä varmistettaessa köyttä voidaan antaa peukalomenetelmällä (kuva 5a). Peukalomenetelmässä jarrutuskäsi (käsi, joka pitää kiinni jarruköydestä) vetää varmistinta peukalosangasta ylöspäin ja toinen käsi vetää köyttä ulos varmistimesta. Köyden sisäänvetämiseksi (kuva 5b) ohjauskäsi hakee köyden sisään; jarrutuskäsi vetää köyden varmistimen läpi.
6. Jarruköyttä on koko ajan pideltävä koko jarrukädellä! Jos varmistetaan kehon kautta, kumpaankin köyteen ei saa tarttua yhdellä kädellä. Jos köyttä ei anneta ulos eikä vedetä sisään, on jarrukäden oltava varmistimen alapuolella ja jarrukäden peukalon on osoitettava varmistimeen päin. Näiden sääntöjen (kuva 6a, 6b, 6c, 6d) noudattamatta jättäminen merkitsee hengenvaaraa!
7. Kiipeilijän laskeminen alas kehon kautta:
   Välineen lukitus on poistettava kiipeilijän laskemiseksi alas. Sitä varten voidaan peukalomenetelmän avulla vetää varmistin peukalosangasta ylös, jotta köysi pääsee kulkemaan läpi (kuva 7a). Vaihtoehtoisesti voidaan käyttää kippausmenetelmää (kuva 7b): Silloin varmistin kipataan ja lukitus avataan ohjauskäden etusormella ja peukalolla. Jarrutusnopeutta on kummassakin tapauksessa ohjattava jarrukädellä.
8. Kakkosen varmistaminen tietystä paikasta (esim. seisomapaikalta) käsin:
   On mahdollista varmistaa yksi tai kaksi kakkosta toisistaan riippumatta (huomioi käytettävät köydet!). Varmistuslaite on kiinnitettävä ripustussilmukkaan kiintopisteessä (kuva 8a). Köyden silmukat ohjataan köysireikien läpi ja ripustetaan toiseen sulkurenkaaseen (jarrusulkurengas). Huomio: Jarrusulkurenkaan suljetun puolen on oltava varmistuslaitteen metallilangasta poispäin olevalla puolella ja asetuttava suoraan sitä vasten (kuva 8b/8c).
   Kun kakkosen varmistamisessa käytetään sinkkuköyttä, sulkurengas on ripustettava köysisilmukkaan ja varmistuslaitteen ympärille (kuva 8d) eikä se saa asettua vain varmistuslaitteen taakse (8e).
9. Kuvat 9a - 9d esittävät kiellettyä ja väärää käyttöä kakkosen varmistamisessa.
10. Kakkosen alaslaskemiseksi laitteen lukitus voidaan avata toisella sulkurenkaalla avaamissilmukassa. Laskeutumisnopeutta on ohjattava jarrutuskädellä. Jos varmistetaan kahta kakkosta, on huolehdittava siitä, että alaslaskettavan kakkosen jarruköyttä ei varmisteta (esimerkiksi solmun kautta).
11. Laskeutuminen:
   Laskeutumista varten suositellaan kääntämään varmistuslaite toisinpäin eli peukalosanka osoittaa kehoa kohti (kuva 11a). Sen lisäksi on suositeltavaa käyttää prusik-narusilmukkaa.
12. Huomio: Varmista köyden päät laskettaessa ja laskeuduttaessa stopparisolmuilla (kuva 12).
13. Jotta köyden käsittely varmistettaessa olisi helppoa, köyden tulisi olla ilman sotkuja ja siististi köysipussissa.
14. Multi-pitch-kiipeilyssä on varmistuslaitteen ja kiipeilijän välissä on aina oltava vähintään yksi välivarmistin.
15. Varmistettaessa alaköysikiipeilyssä multi-pitch-reiteillä on seisontapaikasta käsin huolehdittava siitä, että varmistuslaitteen ja kiipeilijän välissä on aina vähintään yksi välivarmistin.

Lisätietoja löytyy tuotevideosta/kotisivulta

Toiminta- ja turvallisuustarkastus
Käyttäjän vastuulla on ennen käyttöä tarkistaa käytössä olevan varmistuslaitteen, varmistussulkurenkaan ja kiipeilyköyden/köysien yhdistelmän moitteeton toiminta turvallisessa ympäristössä (maan läheisyydessä/korkeudella, josta voi hypätä alas). Käyttöominaisuudet (esim. jarrutusteho) vaihtelevat muutamissa kuvatuista sovelluksista lukkorenkaiden erilaisen muodon tai köyden erilaisten läpimittojen ja pintojen takia.
Ennen varmistusta/laskemista on tarkistettava laitteen oikea kiinnitys ja moitteeton toiminta sekä jarrutus.

Sileät köydet, kosteus tai jäätyminen voivat vaikuttaa laitteen jarruvoimaan negatiivisesti.

HUOMIO - jarruköyttä on aina pideltävä koko jarrukädellä!

Käytettävät köysityypit
Liidauksessa on sallittua käyttää ainoastaan EN 892:n mukaisia dynaamisia köysiä. Läpimitat, katso kuva 2.
Köyden todellinen halkaisija voi poiketa +- 0,2 mm valmistajan ilmoittamasta nimellishalkaisijasta. Staattisten köysien käyttö on sallittu vain varmistamiseen köyttä ohjaamalla (yläköydet) tai henkilön laskemiseen/laskeutumiseen, mutta niitä ei saa käyttää liidaajan varmistamiseen! Köyden löystymistä on vältettävä.

TURVALLISUUTEEN, KÄYTTÖIKÄÄN, SÄILYTYKSEEN, HOITOON JA TUNNUSMERKINTÄÄN LIITTYVÄT YLEISOHJEET

Turvallisuus
Yhdistettäessä tämä tuote muihin tuotteisiin on vaarana, että ne vaikuttavat toistensa käyttöturvallisuuteen.

Tuotteen mahdolliset vauriot (esim. muodon muuttuminen, repeämät ja korroosio) on tarkistettava aina ennen käyttöä ja sen jälkeen. Tuotteen käytettävyys ja oikea toiminta on varmistettava. Tuote on hylättävä välittömästi, jos sen käyttöturvallisuudesta on pienintäkään epäilystä.

Varoitus! Tuotteita ei saa säilyttää olosuhteissa, joissa ne voivat vaurioitua. Näihin kuuluvat kosketus syövyttävien aineiden kanssa (esim. hapot (huom. akkuhappo!), emäkset, juottovesi, öljyt, puhdistusaineet), äärimmäiset lämpötilat ja kipinöinti.

KÄYTTÖOLOSUHTEET

Tuotteen jatkuvan käytön lämpötila (kuivana) voi olla noin –30 °C ... +60 °C.

KÄYTTÖIKÄ JA VAIHTO

Tuotteen käyttöikään vaikuttavat oleellisesti sen käyttötapa ja tiheys sekä ulkoiset tekijät.
Tuote on poistettava käytöstä, kun käyttämisaika on kulunut loppuun tai viimeistään maksimaalisen käyttöiän päätyttyä.

Maksimikäyttöikä optimaalisissa varastointiolosuhteissa (katso Varastointi) ja ilman käyttöä: Rajoituksia ei tiedossa.

Satunnainen käyttö:
Käytettynä satunnaisesti, asianmukaisesti, ilman havaittavaa kulumista ja säilytettynä ihanteellisissa varastointiolosuhteissa käyttöikä on 10 vuotta.

Tiheä tai äärimmäinen käyttö
Kun käyttö on tiheää tai kuormitus on käytössä kovaa (esimerkiksi likaiset köydet), käyttöikä voi pienentyä huomattavasti ja olla äärimmäisessä käytössä jopa alle kaksi vuotta.

Laskeutumisväline on poistettava välittömästi seuraavissa tapauksissa:
- putoaminen ja iskeytyminen suurelta korkeudelta
- paljon naarmuja ja/ tai muoto muuttunut
- materiaalin kulumisesta aiheutuneet terävät reunat
- havaitaan vikoja tai toimintahäiriöitä.

VARASTOINTI, KULJETUS JA HOITO

Varastointi
Viileässä, kuivassa ja päivänvalolta suojattuna, kuljetuspakkausten ulkopuolella. Ei kosketuksissa kemikaalien kanssa (huomio: akkuhappo!).

Puhdistus
Puhdista likaantuneet tuotteet kädenlämpöisellä vedellä (mikäli tarpeen neutraalilla saippualla).
Tavalliset ei-halogeenipitoiset desinfiointiaineet sopivat tarvittaessa käyttöön.

Varoitus: Näiden ohjeiden noudattamatta jättäminen saattaa aiheuttaa hengenvaaran!

MERKINNÄT TUOTTEESSA

Valmistaja: EDELRID
Tuotteen kuvaus: EN 15151-2-standardin, tyyppi 2,
Mallimerkintä: Tuotenimi
Halkaisija on köysien mm,
i-tunnus: Ohjeissa annetut varoitukset tulee lukea ja
Kuvamerkki oikein lastaus köysi,
Tuotteen eränumero ja valmistusvuosi
Valmistamme tuotteemme suurta tarkkuutta noudattaen. Jos kuitenkin havaitset jotakin valituksen aihetta, ilmoita meille tuotteen eränumero.

Pidätämme oikeuden teknisiin muutoksiin.

Arviointilaitos: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

SK
Manuálna brzda podľa EN 15151-2, typ 2

Manuálna brzda podľa EN 15151-2, typ 2 pre zaisťovanie prvolezca alebo druholezca, pre horné zaisťovanie s vratným bodom (tzv. toprope) a na spúšťanie alebo zlaňovanie pri lezení.

NÁVOD NA POUŽITIE, BEZPEČNOSŤ, ŽIVOTNOSŤ, SKLADOVANIE A ÚDRŽBU

Tento návod na použitie obsahuje dôležité pokyny, ktoré pred použitím tohto výrobku musíte obsahovo pochopiť a ktoré musíte bezpodmienečne dodržiavať.
Horolezectvo, lezenie, jaskyniarstvo a práce vo výškach a hĺbkach sú nebezpečné aktivity, pri ktorých môžeme zapríčiniť sebe, či inej osobe úraz, alebo dokonca smrť. Toto riziko nemôžeme vylúčiť. Detailnejšie a komplexnejšie informácie môžete nájsť v odbornej literatúre. Nasledujúce inštrukcie sú dôležité k popisu primeraného a správneho použitia výrobku, nemôžu však nahradiť skúsenosti, príslušné školenia a primeraný výcvik a tréning, ktorý spadá úplne do sféry vašej zodpovednosti. Tento produkt môžu používať iba školené osoby, alebo osoby pod vedením školenej osoby. ersten Pred prvým použitím sa používateľ musí zoznámiť s funkciou systému v bezpečnom prostredí.
Vy osobne zodpovedáte za všetky možné riziká, ktoré môžu nastať pri používaní, alebo následkom používania tohto výrobku. Ak nemôžete, alebo nechcete túto zodpovednosť prijať, potom tento výrobok nepoužívajte.**Vor der**

POKYNY ŠPECIFICKÉ PRE VÝROBOK

1. Súčasti:
a. Závesné oko
b. Odisťovacie oko
c. Otvor pre lano
d. Strmeň pre palec
e. Drôtový strmeň
2. Tabuľka použiteľných typov a priemerov lán
3. Vloženie lana:
   Prevlečte lanovú slučku/lanové slučky cez otvor/otvory pre lano a zaveste do karabíny. Pritom dbajte na to, aby strmeň pre palec smeroval smerom od zaisťujúceho spolulezca. Brzda sa musí zavesiť do viazacej slučky horolezeckého úväzku karabínou so zaskakovacím zámkom.
4. Odporúčame použiť karabínu HMS Strike FG alebo HMS Strike Slider FG. Pri voľbe alternatívnej karabíny dbajte na to, aby sa použila karabína HMS (hruškovitého tvaru), pokiaľ možno s poistkou proti otočeniu, a aby zaisťovadlo priliehalo k širokej strane karabíny. Úzky/špicatý tvar karabíny priliehajúci k zaisťovadlu môže negatívne ovplyvniť brzdný účinok.
5. Istenie prvolezca / istenie metódou toprope:
   Pri zaistení prvolezca alebo druholezca spôsobom toprope sa môže lano podávať palcovou metódou (obr. 5a). Pri palcovej metóde ťahá brzdiaca ruka (ruka, ktorá zviera brzdiace lano) zaisťovadlo za strmeň pre palec nahor a vodiaca ruka vyťahuje lano z brzdy. Pre vtiahnutie lana (obr. 5b) vťahuje vodiaca ruka lano; brzdiaca ruka pretiahne lano cez zaisťovadlo.
6. Brzdiace lano musí byť stále úplne zovreté celou brzdiacou rukou. Ak sa istí telom, nesmie zvierať jedna ruka obe laná. Ak lano nie je podávané ani vťahované, musí sa brzdiaca ruka nachádzať pod zaisťovadlom a palec brzdiacej ruky musí ukazovať smerom k brzde. Pri nedodržaní týchto pravidiel (obr. 6a, 6b, 6c, 6d) hrozí smrteľné nebezpečenstvo!
7. Spúšťanie lezca cez telo:
   Pre spúšťanie lezca sa musí brzda odistiť. To môžete vykonať tak, že ťaháte zaisťovadlo palcovou metódou za strmeň pre palec nahor, čím umožníte priechod lana (obr. 7a). Alternatívne môžete použiť metódu preklopenia (obr. 7b): Pri tomto spôsobe sa zaisťovadlo ukazovákom a palcom vodiacej ruky preklopí a odistí. V oboch prípadoch sa musí rýchlosť brzdenia riadiť brzdiacou rukou.
8. Istenie druholezca z pevného bodu (napr. zo stanovišťa):
   Možné je nezávislé istenie jedného alebo dvoch druholezcov (dbajte na správne laná!). Pripevnite zaisťovadlo závesným okom k pevnému bodu (obr. 8a). Lanové slučky zaveďte cez lanové štrbiny a zaveste do druhej karabíny (brzdiacej karabíny). Pozor: Uzavreté rameno brzdiacej karabíny sa musí nachádzať na strane zaisťovadla odvrátenej od drôtového strmeňa a musí na zaisťovadlo priamo priliehať (obr. 8b/8c).
   Pri istení druholezca jednoduchým lanom sa musí brzdiaca karabína zavesiť do slučky lana a okolo zaisťovadla (obr. 8d) a nesmie priliehať iba na zadnú stranu zaisťovadla (8e).
9. Obr. 9a až 9d zobrazujú zakázané chybné použitie pri istení druholezcov.
10. Pre spustenie druholezca sa môže brzda odistiť ďalšou karabínou v odisťovacom oku. Rýchlosť spúšťania riaďte brzdiacou rukou. Ak istíte dvoch druholezcov, dbajte na to, aby bolo brzdiace lano nespúšťaného druholezca zaistené (napríklad uzlom).
11. Zlaňovanie:
   Pre zlaňovanie odporúčame zaisťovadlo otočiť, tzn. strmeň pre palec smeruje k telu (obr. 11a). Navyše sa odporúča použitie Prusikej slučky pre zadné istenie.
12. Pozor: Pri zlaňovaní a spúšťaní zaistite konce lán koncovým zádržným uzlom (obr. 12).
13. Pre optimálnu manipuláciu pri istení by lano nemalo byť prekrútené a malo by správne ležať v batohu na lano.
14. Pri istení cez telo pri lezení na niekoľko dĺžok lana musíte dbať na to, aby sa medzi zaisťovadlom a lezcom vždy nachádzalo minimálne jedno postupové istenie.
15. Pri istení prvolezca pri lezení na niekoľko dĺžok lana musíte dbať na to, aby sa medzi zaisťovadlom a lezcom vždy nachádzalo minimálne jedno postupové istenie.

Pre ďalšie informácie si pozrite video o produkte na našej internetovej stránke

Kontrola funkcie a bezpečnosti
Je zodpovednosťou užívateľa pred použitím skontrolovať bezchybnú funkciu použitej kombinácie zo zaisťovadla, istiacej karabíny a horolezeckého lana/lán v bezpečnom prostredí (blízko pri zemi / vo výške bezpečného zoskoku). Pri niektorých popísaných použitiach sa kvôli rôznym tvarom karabín alebo rôznym priemerom a povrchom lán líšia vlastnosti ovládania (napr. brzdný účinok).
Pred každým zaisťovaním alebo zlaňovaním musíte skontrolovať správne vloženie a bezchybnú funkciu, ako aj brzdný účinok systému.

Hladké laná, vlhkosť alebo námraza môžu brzdný účinok systému negatívne ovplyvniť.

POZOR - brzdiace lano musí byť stále úplne zovreté celou brzdiacou rukou!

Použiteľné typy lán
Pre prvolezca sú povolené výhradne dynamické laná podľa EN 892. Rozsah priemerov pozri obr. 2. Skutočný priemer lana môže vykazovať odchýlku +- 0,2 mm od menovitého priemeru výrobcu.
Použitie statických lán je povolené iba pre horné istenie s vratným bodom (tzv. toprope) alebo pre spúšťanie alebo zlaňovanie jednej osoby, ale nie pre istenie prvolezca! Zabráňte previsaniu lana.

VŠEOBECNÉ POKYNY PRE BEZPEČNOSŤ, ŽIVOTNOSŤ, SKLADOVANIE, OŠETROVANIE A ZNAČENIE

BEZPEČNOSTNÉ INŠTRUKCIE

Pokiaľ používate tento výrobok s inými komponentmi ubezpečt e sa, že si vzájomne neodporujú.

Prekontrolujte výrobok pred a po každom použití **(napr. deformácia, trhliny a korózia)**. Vždy sa ubezpečte, že výrobok je funkčný.
Ak máte akékoľvek pochybnosti o bezpečnosti výrobku, okamžite ho vymeňte.

UPOZORNENIE: Chráňte tento výrobok pred kontaktom s abrazívnymi a agresívnymi substanciami, ako sú napríklad kyseliny (kyselina z batérií!), alkaloidy, kontaminovaná voda, olej a čistiace prostriedky, extrémne teploty a lietajúce iskry.

TEPLOTNÉ POŽIADAVKY

Teplota pre trvalé používanie výrobku (v suchom stave) je v rozsahu cca –30°C až +60°C.

ŽIVOTNOSŤ A VYRADENIE

Životnosť výrobku je závislá hlavne od spôsobu a frekvencie používania a tiež od vonkajších vplyvov.
Po uplynutí doby upotrebiteľnosti alebo najneskôr po dosiahnutí maximálnej životnosti výrobok už nesmiete používať.

Maximálna životnosť pri optimálnych podmienkach skladovania (pozri odsek Skladovanie) a bez používania: Nie je známe žiadne obmedzenie.

Príležitostné používanie
Pri príležitostnom a vhodnom používaní, ako aj vhodnom skladovaní a bez známok výrazného opotrebovania je maximálna životnosť výrobku 10 rokov.

Časté, alebo extrémne používanie
Pri častejšom používaní a veľmi vysokom pracovnom výkone, napr. so znečistenými lanami, sa môže životnosť výrazne znížiť, pri extrémnom používaní nemusí dosiahnuť ani 2 roky.

Brzda sa musí zásadne ihneď vyradiť:
- po páde a náraze z veľkej výšky,
- pri extrémnom tvorení rýh a / alebo deformáciách,
- ak existujú ostré hrany úberom materiálu,
- pri poškodení alebo poruchách funkcie.

SKLADOVANIE, TRANSPORT A STAROSTLIVOSŤ

Skladovanie
Skladujte v chlade, suchu bez prepravných obalov, chráňte pred denným svetlom. Žiadny kontakt s chemikáliami (pozor: akumulátorová kyselina!).

Čistenie
Znečistené výrobky očistite vo vlažnej vode (v prípade potreby neutrálnym mydlom).
V prípade potreby použite bežne predávané dezinfekčné prostriedky neobsahujúce halogény.

UPOZORNENIE: NEDODRŽANIE TÝCHTO INŠTRUKCIÍ MÔŽE OHROZIŤ ŽIVOT!

INFORMÁCIE O TOMTO VÝROBKU:

Výrobca: EDELRID
Označenie produktu: Manuálna brzda podľa EN 15151-2,
Modelové: Názov výrobku
Rozsah použiteľných priemerov lán v mm
i-symbol: čítajte a dodržujte varovné pokyny a návody
Piktogramy pre správne založenie lán
Možná rokom výrob s sériové číslo

Naše výrobky sa vyrábajú s veľkou dôkladnosťou. Ak by sa napriek tomu našiel dôvod k oprávnenej reklamácii, prosíme o uvedenie čísla šarže.

Technické zmeny vyhradené.

Skúšobňa: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany